

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für Locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Die Anzeigen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 59.

Freitag, den 5. Februar

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Vom 22. März d. J. ab:

Langgasse 36

„Zur Krone“.

Vor dem Umzuge werden

sämmtliche Artikel

zu ganz bedeutend reducirten

Preisen abgegeben.

Holzbeifuhr.

Montag, den 8. d. M., Morgens 10 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle (Schwalbacherstraße 11) die Beifuhr von 200 Raummtr. Buchen-Scheit- und Knüppelholz aus dem Walddistrict „Nöbchen No. 45“ — etwa 10 Minuten hinter dem Jagdschloß Blatte — in die Hofräume der Regierungsgebäude hier selbst öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 4. Februar 1892. 883
Königliches Domänen-Rentamt.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 144
Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Holzversteigerung.

Freitag, den 12., und Samstag, den 13. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Benzahner Gemeindewald nachstehende Gehölze zur Versteigerung.

District 14 und 15 Dell:

56 Eichen-Stämme mit 94,14 Festmtr.

Samstag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend:

186 Raummtr. Buchen-Scheitholz,

26 " " Knüppel,

86 " Eichen-Scheitholz,

34 " " Knüppel,

2 " Nutholz (Küferholz),

1000 Stück Eichen-Bellen und

64 Raummtr. Stockholz.

Benzahn, den 3. Februar 1892. 421
Racke, Bürgermeister.

Stammholz-Versteigerung.

Montag, den 8. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Oberfeelbacher Gemeindewald, Distr. 7 — Eichwald:

30 Eichenstämme mit 54,80 Festmtr.,

darunter ein reiner Stamm von 8 Mtr. Länge mit 5,09 Festmtr.,

1 Aspen-Stamm mit 0,51 Festmtr.,

1 Raummtr. Eichen-Nutholz (Küferholz)

versteigert.

Bemerkt wird, daß unter obenbezeichneten Eichenstämmen, außer dem obengenannten Stamm sich noch mehrere Stämme von guter Qualität befinden.

Oberfeelbach, den 25. Januar 1892. 421
Der Bürgermeister.

Koch.

In Dual. Rindfl. 50 Pf., In Dual. Hammelfl. 50 Pf., In Dual. Kalbf., Lenden u. Röhbraten stets im Ausschmitt fortwährend zu haben.
Marx, Metzger, Mauergasse 10.

Verschiedenes Wasserjucht=

Asthma, Nieren- und Verfechtungsranke erhalten Rath und sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge.
Friedrich Meyer, Münster i. W. 314

Sachsen.

Samstag, den 6. d. M. fällt die Zusammenkunft aus und findet dagegen nächste Versammlung Samstag, den 13. d. M., in dem hinteren Lokal des Hrn. Wolter, Kirchgasse (Kronen-Halle), statt.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater wohnt Dohheimerstraße 20.

Nur

tüchtigen Personen

ohne Unterschied des Berufs wird Gelegenheit geboten, sich auf leichte Weise einen wöchentlichen Verdienst von Mk. 100—150 zu verschaffen. Offerten sind unter B. E. III an Rudolf Mosse, Berlin, einzureichen. (K. à 573/1) 38

Zwei Viertel Sperrfische, rechts, sind für den Rest des Jahres nemens abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Sperrfisch-Abonnement ist abzur. Hartingstr. 4.

Zwei sch. Maskenanz., Eigenerin und Greichen, bill. zu verl. sowie 1 sch. Domino zu verl. Dorianstraße 27, 2 St. r.

Zwei eleg. Damen-Maskencostüme billig zu verkaufen. Wörthstraße 1, 2. Etage links

Ein schöner Masken-Anzug

(altdeutsch) zu verleihen od. zu verkaufen Häfnergasse 13, Laden.

Eleg. Damen-Maske zu verl. oder zu verk. Schwalbacherstr. 27.

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. Louisestr. 43, 2 r.

Masken-Anzug,

eleganter, in Seide, ist billig zu verkaufen oder zu verleihen. Röderstraße 25, Part.

Masken-Costüme

für Herren, von den billigsten bis zu den elegantesten, sind zu verkaufen Webergasse 39.

Ein eleg. Masken-Anzug (Spanierin) ist billig zu verl. oder zu verk. Ballmühlstraße 24, 1.

Eleganter Maskenanzug billig zu verleihen Bleichstraße 11, 1.

Zwei hochleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preisw. zu verleihen Helenestraße 2, 2 r.

Zwei elegante Dominos zu verleihen oder zu verkaufen Schwalbacherstraße 9, 1.

Schwarz. Alt-Domino f. sch. Fig. z. verl. Louisepl. 3, 2 St. r.

Saalgasse 32, 1 in ein schöner Masken-Anzug zu verleihen.

Prämiirte D-Masken-Costüme zu verl. Wellstr. 27, 1.

Maskenanzüge zu verl. Louisestraße 24, 1. Mehrere elegante Herren-Masken-Anzüge zu verleihen Neugasse 20, 1 St.

Zwei Maskenanz. (Beramännin) z. v. Mauerg. 10 o. Albrechtstr. 1.

Ein eleg. rosa-seid. Damen-Domino, ein eleg. schwarz. Domino zu verleihen Webergasse 8, 3 St. l.

Masken-Anzug (Lindine) billig zu verl. Emmerstraße 6, Gartenstr.

Damen-Masken-Anzug (Stierentönigin) zu verleih. Nerostr. 29, Part.

Eleg. Damen-Maske zu verleihen Große Burgstraße 14, 2

Einige Dominos u. Masken-Anz. zu verleihen Neugasse 1, 1 St.

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevorstehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Diners, Soupers etc. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.
Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellerer u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Häfnergasse 14.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

Alle Sorten Stühle werden billig geputzt, polirt und reparirt.

A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.

Ein gutes Pianino für 10 Mt. monatlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Man wünscht die Möbel von einigen Zimmern, gute reine Betten, für einige Zeit billig zu vermieten

Adelheidstraße 16, 1 St.

Kochfrau Magerstädt

empfehlte sich den geehrten Herrschaften. 1394 Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht noch einige bessere Kunden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2273

Costüme und Kinder-Kleider werden in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Weisbergstr. 7, 2.

Ball- und Masken-Costüme werden geschmackvoll angefertigt. Rheinstraße 37, 3 Tr.

Mädchen, tücht. i. Weibh., Feinsof., n. St. an. Frankenstr. 9, 2 r.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**. Michelsb. 2. 2284

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen, gut und pünktlich beiorat Selenenstraße 7, Bdh. 2 St.

Wäsche kann gemangelt werden b. **J. Scherer**. Langgasse 23, Stb. 1. Forel-Wäsche wird angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2237

Eine perfecte Näglerin sucht noch einige Kunden. Adlerstr. 57, 1 St. r.

Eine tücht. **Wäscherin** sucht noch einige Kund. Schwalbacherstr. 67.

Ein kaufm. gebildeter junger Mann empfiehlt sich während seiner freien Zeit zum Beitragen von Geschäftsbüchern, sowie Ausstellen von Rechnungen. Näh. zu erfragen Kirchgasse 40, im Laden.

Küchenabfall

wird gesucht. Off. erb. unter **F. N. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einem **Fräulein 50 Mk.?** Bitte Adresse **N. 10** Hauptpostlagerend niederzulegen.

Junge geb. Frau, momentan i. Verleg., wünscht beh. eines Darleh. mit nur disping. Personl. in Verbind. zu tret. Güt. Offert., nicht anonym, unt. **A. Z. 100** bis 3. Februar postlag. Casfel. (No. 23178) 154

Wer leiht einer j. anst. Dame gegen Zinsen und Sicherheit **150 Mk.?** Off. unt. **L. A. 345** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen finden gute Aufnahme bei **Frau Klomann**. Faulbrunnenstraße 7.

Schöne weiße Rose!

Vergebens hat Nr. 30 Hauptpostl. gesucht, was die j. D. versprach, ihm Antwort bittet unt. bel. Chiffre **Admirer**. (Chicago.)

Verkäufe

Frack und schwarzer Rod zu verkaufen **Michelsberg 20, 1 St.**

Ein **Masken-Anzug** (Harlequin) bill. zu verk. Weberg. 26, Laden.

Verschied. Herren- u. Damen-Dominos, Nephisto (ganz neu) und versch. noch sehr schöne Masken-Anzüge sind sehr billig zu verkaufen und zu verleihen bei **J. Fuhr**. Goldgasse 15.

Elegante **Damenmaske** billig zu verkaufen oder zu verleihen **Weisstraße 19, 2. St.**

Gl. Masken-N. (neu) z. bl. Kirchg. 45, 2. Eing. Mauritiuspl. 7. 1940

Zwei gut erhaltene seidene Dominos und ein Maskenanzug zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 48. 1670

Eleg. **Atlas-Glässer** z. verk. oder verl. Gr. Burstr. 5, 1. 1983

Gl. **Mil.-Domino** bill. zu verk. Lammstraße 9, Kulladen. 2167

Grabenstraße 26, 1. ein schöner Damen-Masken-Anzug billig zu verk.

Ein **Genuefer Fischer-Anzug**, elegant, erst einmal getragen, zu verkaufen oder zu vermieten. **P. H. Müller**. Michelsberg 18. 2416

Reichsgejetzblatt

von 1877 und 1879 und Reichsgejetzblatt und Preuß. Gesetzsammlung von 1890 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1948

Briefmarken-Sammlung

preiswerth zu verkaufen **Koufensstraße 12, 4.** 2344

Ein gut erhaltener Flügel von **Börnner-Stuttgart** preiswerth zu verkaufen **Dumboldstraße 8.**

Zwei vollst. gute Betten, fast neu, à 45 Mk., 1 Küchen-Schrank mit Glasaussatz 15 Mk., 1 Waschtisch 20 Mk., 4 Segrasmatrassen, 3 Nachttische, 1 Bügeltisch 9 Mk., 1 Waschtisch 9 Mk., Deckbetten, Kissen, Stühle, Bilder, Küchen-Garnitur sofort für den halben Preis zu verkaufen **Michelsberg 20, Winterb. 1 St.**

Ein fast neues vollständiges Bett zu verkaufen. Preis 45 Mk. Näh. **Adlerstraße 4, rechts.** 2444

Umzugs halber bill. zu verk.:

Hochlegante Salongarnitur in Seide und Gobelin, neueste Façon, 2 M. in Gebrauch, 1 Lüster, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. s. w. Abz. im Tagbl.-Verlag. 2045

Eisernes Bett, auf Mätern, zusammenlegbar in Tischform, elegant und praktisch, völlig neu, Drell-Matratze und Metallfüßen zu verkaufen **Friedrichstraße 5, 1. St. Wallner.**

Kinder-Bettstelle mit Rollen, z. Abschl. (fast neu), mit Matratze und 1 Kinderwagen bill. zu verkaufen **Webergasse 50, 1 r.** 2824

Zwei neue **Chaise longues** (Kupfer- und Oliv-Büschbezug) nebst 2 eingetauchten Barock-Ganaves u. Stühle bill. z. verk. **Saalgasse 16.** 2369

Eine schöne Garnitur (Bombadour), **Sofa**, vier **Sessel**, rother Büsch, ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 44, Vahlert.** 681

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. L.** 1671

Elegante Möbel zu verkaufen.

Moquet-Sofa, Chaiselongue, Nuph.-Speisetisch, do. Stühle und auch eine Handkiste und ein Küchenschrank **Weisstraße 6, 1.**

Wegen Umzug zu verkaufen **gebrauchte Möbel**, Ausziehtisch, Schrank, Spiegel, Regulator, Nähmaschine und dergl. Kleine Dohheimerstraße 6, Parterre.

Gebrauchte Möbel billig abzugeben.

Ein engl. Bett, versch. französische Betten, Waschkommoden mit Marmor, Spiegelschrank, Bücherschrank, Secretär, Chaiselongue, Sofa, Ausziehtisch für 18 Personen, Nuph.- und Tannen-Kleiderschränke, ovale Tisch, ein schöner Damen-Schreibtisch, ein großer Salonspiegel, 11 Spiegel, Bilder, Stühle, 1 Nuph.-Säule, mehrere gebr. Deckbetten und Stiften, einzelne Gefinbedetten, Bidet, Küchentische, eine große Matte, Zuglampe **Frankenstraße 9, 1.**

Ein **schönes Schreibpult** billig zu verk. **Steingasse 14, Part.** 1991

Ein gut erhaltenes **Billard** mit Jubehör (aus der Billardfabrik **Dorfelder**, Mainz) ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2272

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen, Nachtt. u. Brandkiste z. verk. **Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn.** 20185

Großer **Garderobeschrank**, gebraucht, theilbar, passend für Theater-Garderobe oder Masken-Costüme, billig zu verkaufen **Saalgasse 16, W. Karb.** 2232

Marktstraße 12 zwei **Glaschränke**, passend für Birche, zu verkaufen **J. Klein.** 9164

Eine noch ganz neue Nähmaschine für Herrn-Schneider zu verk. Näh. bei **Gesw. Schmitt**, Kirchgasse 1. 2396

Meine Laden-Einrichtung,

Theken, Schränke, Regale u. s. w., preiswürdig zu verkaufen. 2458

Benedict Straus,
Webergasse 21.

Dohheimerstraße 48 b sind geschnittene Diegelscheiben und Fleischhölzer zu haben. 2422

Eine **Patent-Waschmaschine** zu verk. **Schwalbacherstr. 37, Part.**

Gebr. Gasmotor,

Deutz 4 HP, im Betrieb zu sehen, w. Vergrößerung billigt zu verk. Off. u. **N. 0909** an 365

Maassenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.

Billig zu verkaufen ein **Petroleumkocher** mit 4 Flammen und ein **Kaffeebrenner**, Beides fast neu, **Abrechtstraße 16, 1 Tr.**

Ein gemauert. **Ofen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 1427

Der eiserne **Riibbeckfenster** zu ver. **Frankfurterstraße 34.**
Gr. **Waschbütte** zu verkaufen **Emserstraße 63, Rieherberg.**

Lüngergeräthschaften, Farben, Lacke

u. s. w. sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2447

Eine **Grube Mist** zu verkaufen **Schlersteinertweg 4.**

Eine **Grube Mist** zu verkaufen **Steingasse 11.**

Ein **Pferd mit Wagen und Geschirr** billig zu verkaufen bei **Paul Kurz**, Mauritiusplatz.

Ein **Hofhund**, 2-jährige deutsche Dogge, ist billig abzugeben auf der **Ziegelei Dohheimerstraße 54 a.** 1678

Zu Hotel Adler

2 Jagdhunde

abzugeben (1 1/2 Jahr alt, geführt).

2442

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27,
empfiehlt sich zur Herstellung von

Trauer-Drucksachen
aller Art
in einfacher wie eleganter Ausstattung.
Rascheste Lieferung. Reiche Muster-Auswahl.

Trauer-Briefe.
Trauer-Meldungen
in Kartenform.

TRAUER-FORMULARE

Widmungen auf
Kranzschleifen
in
Schwarz- und
Silber-
druck.

Todes-
Anzeigen
als
Beilagen zu Zeitungen.
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.
Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen
und Formaten.
Briefumschläge u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.

Nachrufe
und
Grabreden.



Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. à 1549)
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.



Enthaarungs-Pulver

von **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M.
Anerkannt bestes Enthaarungsmittel,
giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste
Haut nicht an und ist deshalb Damen
besonders zu empfehlen. Wirkung sofort
und vollständig. **Es ist das einzige
Mittel, welches ärztlich empfoh-**
len, von der Medicinal-Behörde
in St. Petersburg zur Einfuhr
nach Rußland zugelassen wird

und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im
dortigen Musée commercial de l'Institut supé-
rieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle
Anerkennung gefunden. Preis per Dose Mk. 2,
Pinfel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei 178
Dr. H. Kurz, Löwen-Apothek, Langgasse 31.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfiehlt als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, rußen
und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von
einem Centner an. 730

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Abfallholz (Eisernen),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme 11968
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Blumenholz 25 Pf., Koffsalat 15 Pf., Endivien (gelb)
25 Pf., Maronen 14 Pf., Radishesen zu haben Ellenbogengasse 8.
W. Brummer.

Mittel
gegen
Wagerkeit.
Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlgeschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorchrift
zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit
zutraglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

Körperformen

ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener
Kraft-Pulver** ist von Professoren chemisch untersucht und von be-
rühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig
in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von
Wein, Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, süß oder herzhafst zu-
bereitet werden.

Aecht A. Schulz'sches Wiener Kraft-Pulver in $\frac{1}{2}$ Pfdl.
1,25 Mk., $\frac{1}{4}$ Pfdl. 75 Pf. zu haben bei **Max
Rosenbaum**, Apotheker in Wiesbaden, Germania-Drogerie, Markt-
straße 23, in Berlin **J. C. W. Schwartze**, Kaiserl. Hoflieferant
u. a. mehr. (Dr. c. 2733) 88

Franz Kuhn's Ean de Quinine, erfrischend und belebend,
zur Entfernung der Schnupfen,
Conservierung und Beförderung des Haarwuchses, nach ärztl. Vorchrift
hergestellt. (Mk. 1.50 und 1.—)

Franz Kuhn's San Nemo-Parfüm, das beste
Taschentuch-Parfüm, das sich
wegen seines angenehmen und nachhaltigen Geruches allgemeiner Beliebtheit
erfreut. **Franz Kuhn**, Parf., Nürnberg. Hier nur bei 20708
Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39.

Apoth. Bergmann's Zahnwasser.

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne
und giebt dem Munde angenehmsten Wohlgeruch. Vorr. à Fl. M. 1.00
und 60 Pf. in der **Germania-Drogerie**, Marktstraße 23. 23319

Zandartoffeln, gelbe, 34, Saringe 6, Sauerkraut 9, Comp.
Cylind. 6, Bündholz, schwed., Rad. 12, Kexel 10 Pf., Schwalbachertr. 71.

Wem an der Erhaltung seiner Haare und immer
reinen Kopfhaut etwas liegt, der laufe
Reiter's Haarwasser daselbe (staatl. geprüft u. begutachtet) verkauft
zu 40 Pf. und Mk. 1.10 **Louis Schild**, Langgasse 3. (H. 8140) 364

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.
Saalgasse 30. Korbgeschäft Saalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaren,
Kohr-Tischel, Puppenwagen, Kleidergestelle etc. zu den billigsten
Preisen. 23163

E. Sassmann.

Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung binnen 1 Tag. 2040

W. Weber, Modegeschäft,
Saunusstrasse 2.



Restauration „Zur Rheinlust“,

21. Albrechtstrasse 21,

empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine; ganz beson-
ders erlaube ich mir, gestützt auf langjährige Erfahrungen als
Koch in ersten Hotels und Restaurants, auf meinen vorzüg-
lichen Mittagstisch (in und außer dem Hause) aufmerksam zu
machen.

Achtungsvoll

J. Winter.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN Adölfstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantiert.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—
Niederlage bei Herrn **Jean Haub.** Mühlgasse 13. 22845

The Continental Bodega Company.

Ältestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser " "	" "	2.70
Sherry " "	" "	2.35
Madeira " "	" "	3.10
Marsala, fein, alt	" "	2.35
Malaga " "	" "	2.70
Tarragona " "	" "	2.—
Französischer Champagner	" "	5.—
do. (Dry England)	" "	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.
Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 23159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.
Schöne Weintrauben sind abzugeben per Pfd. 20 Pf. 2179
Saalgasse 34.

Vorzügliche Sendung Kanzlerbräu

im Aufsch.
C. Nitzsche. Gasthof „Zum Erbprinz“.

Hohenlohe'sches Hafermehl

ist die beste Kindernahrung.

Die Deutsche Hebammen-Zeitung schreibt darüber: Unter den
Hafermehlen nimmt das Hohenlohe'sche die erste Stellung ein; es
bekommt den Kindern ganz vorzüglich etc.

Hohenlohe'sche Haferbiscuit,

vorzüglich für Kinder und Magenschwache etc., empfehlen in stets
frischer Waare 2238

C. W. Leber, Telephon 187. **Th. Leber,**
Bahnhofstrasse 8. Saalgasse 2.

Täglich irische Wazzen.

A. Schott, Goldgasse 6. 1860

Prima Angel-Schellfische,



Gablian, Zander, Schollen,
Turbot, Seezungen, la Rhein-
u. Elbsalm, lebende Bach-
forellen, Rheinhechte,
Karpfen, Schleie, Aale u. Barsche, frisch gewässerten
Laberdan, sowie alle ger. u. mar. Fischwaaren empfiehlt billigst

Julius Geyer, Grabenstraße 9.
Telephon No. 127. 2365

Jr. Ggm. Schellfische

25 u. 30 Pf. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2361



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfehle **A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelhaidstr.**

Frische Ggm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Maccaroni und Gemüsendeln,

ganz vorzügliche Qualität, billigt bei 1946
A. Mollath, Michelsberg 14.

Feinste Süßrahm-Butter

per Pfd. Mk. 1.15 und Mk. 1.25 empfiehlt 1620
Telephon 187. **C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.**

Birnlatwerge


frisch eingetroffen per Pfd. 24 Pf.,
Sauertraut 8 Pf., im Centner
billiger, Kartoffeln in verschiedenen Sorten im Kumpf und Centner
in's Haus geliefert bei 2309

Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang.

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so
sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke 

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren
Fabrikaten, empfehle centners- und fuhrweise zur gefl.
Abnahme. 729

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Eine Erkerischeibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief billig zu verl. Saunusstraße 43. 21950

Prima Kalbfleisch v. Pfd. 60 Pf.,
Kehle v. Pfd. 66 Pf.

empfehlen

2489

H. Mondel,
Mehlgasse 35.

Zürfischer Rosen-Honig,

sicherstes Mittel bei Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung,
Lungen-Katarrh etc., empfiehlt Iose die

2456

Drogerie H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Prima Norderneyer u. Egmonder Angel-Schellfische



pro Pfd. 30 Pf., Cablian, ganze
Fische von 6 Pf. an, pro Pfd.
40 Pf., im Ausschnitt 50 Pf.,
prima frischer Zander von 80 Pf.

an pro Pfd., Schollen und Merlans pro Pfd. 50 Pf., frischer
Wintersalm im Ausschnitt pro Pfd. 2 Mk., Lachsforellen, sowie
rechter Rheinsalm, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),
Limandes, lebende Rheinhechte, Krebse, Rheinkarpfen und Aale
billigst sind heute eingetroffen bei

419

J. J. Höss,

auf dem Markt und Nachmittags im Laden Mauergasse 7.

FrISCHE Schellfische.

F. A. Müller, Adelhaidestraße 28. 2462

Rheinbarie und Bresem,



frISCHE Häringe, Brat- und Rierl Däumlinge,
Sprossen, Aale, Schellfische, Cablian, Zander,
Merlans, Seezungen und rothschn. Salm per
Pfund 2 Mk. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6,
nächst der Marktstraße.

Schellfische,

Lebendfrisch und groß, eingetroffen.

2424

J. Schaab, Grabenstraße 3.

LebendfrISCHE Schellfische

per Pfd. 30 Pf. bei

2453

Hch. Eifert, Neugasse 24.

FrISCHE Egmonder Schellfische.

2459

Th. Leber, Saalgasse 2.

LebendfrISCHE Egm. Schellfische

eingetroffen bei

Philipp Nagel,
Neugasse 4.

Kaufgesuche

Suche ein Cigarren- od. Papierw.-Geschäft zu kauf., u. habe 2/3 Mk.
Aderl. an fester Straße, auf Verlangen mit Haus, an einen Gärtner
lehr günstig zu verp. A. L. Fink, Friedrichstr. 9, Sprechst. 11-2.

Altes Gold und Silber, Schmuckstücken, Uhren, Brillanten, Nämgen
und Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7, 326

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und
Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf
Best. komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene eleg. Costüme

werden zu den höchsten Preisen angekauft Hellmündstr. 64, Fr. Engel.

Möbel jeder Art

kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise.

A. Reinemer, Walramstraße 27.

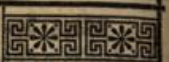
Buchersavant zu kaufen gesucht. Adresse unter N. 20 im Tagbl.-
Verlag niedergulegen. 2403

Gesucht

Dogcart (Halberstedt). Preis-Offerte Adresse
Rheinstraße 15, 3.



Unterricht



Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich)
ertheilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch. u. Russl.
Classenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Näh. 1-3 Adelhaidestr. 57, R.

Gesucht engl. Conversation mit Engländerin im
Austausch gegen Deutsch oder Clavier. Näh. Adelhaide-
straße 19, 3, 2-4 Uhr.

Eine junge Engländerin sucht in guter Familie Auf-
nahme gegen englischen Unterricht. Offerten unter
A. N. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Englischen Unterricht
suchen zwei Damen und ein Herr, am liebsten Abends von 8 Uhr an
Offerten mit Preisangabe unter „Helvetia“ an den Tagbl.-Verlag.

English lessons by an English lady Querstrasse 3, III.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Franzöf. Conversation zu nehmen gesucht. Gefällige Offerten
mit Preisangabe sub N. G. 15 postlagernd.

Französische Stunden werden zu mäßig. Preise ertheilt.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2322

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22638

Leçons d'une Française. S'ad. chez Jurany & Hensel.
Français — par une jeune dame diplômée à Paris.
Louisenplatz 3, Part.

Ein akad. geb. Musiker empfiehlt sich, gründlichen Violin-Unterricht
zu ertheilen; auch empfiehlt sich derselbe im Spielen (Quartett, Trios,
Violine, Clavier u. f. w.) während d. Tagesz. Näh. im Tagbl.-Verl. 1464

Gesang- u. Clavier-Unterr. erth. z. mäßig. Preise e. concert-
ausgeb. Lehr. Vorz. Zeugn. d. Prof. v. Miller
u. Schneider heb. 3. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 2398

Zuschneide-Kursus.

Vom 10. Februar ertheile ich gründlich einen Kursus im
Zuschneiden, Nähen und Anprobieren der Damen- u. Kinder-
Garderobe. Lehre praktisch und theoretisch den deutschen, Pariser,
Wiener und englischen Schnitt. Für Schülerinnen, welche Tags über
beschäftigt sind, ertheile ich Abend-Kurse. Gest. Anmeldungen werden bei
Frau Neurath, Neugasse 11, entgegengenommen. (Mainz 1201) 88

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art,
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftstokalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 22879

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze
besten Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency
Tanusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich
hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus Nicola-
straße 1 nunmehr verkauft werden kann und ich zu Ver-
handlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen
Nachlasses:

Dr. Herz,
Justizrath.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hoheleg. Neu-
bau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelhaidestr. 48, Part. 2096

Villa Möhringstraße 3 u. 5
(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern
mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 18822

Herrschaftl. Villa in schöner gef. Lage, Dampfstraßenbahn-Ver-
bindung, enth. 8 gr. Zimmer, 4 Manf. und reichl. Zubeh.,
preisw. zu verk., auch gute Capitalanlage, da über 6
rentirend. Näh. bei dem Alleinbeauftragten O. Engel, Friedrich-
straße 26, Immobilien-Agentur. 1586

Herrschafthaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1725 Mkr. frei rentirt, will ich unter gut Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter B. 1001 postlagernd. 1351

Günstige Capitalanlage.

Wegen Abreise verkaufe mein elegantes Stagenhaus Adolphsallee 53. Dasselbe rentirt Kaufsumme zu 5 1/2 %: circa 27 Ruthen Bodenfläche, vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei Hartung, Albrechtstr. 27, 2.

Für Aerzte.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern u. i. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und ruhig gelegen, speciell geeignet zu seinem Sanatorium, preisw. zu ver. Nur Selbstreflectanten erb. näh. Ausf. auf Off. sub B. G. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 1478

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkauf. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1109

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Parkstraße 14, 1. 22878

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Einr., zu vl. o. zu vm. N. Dohheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als **Hotel garni, Privat-Klinik** oder für **größere Geschäfte**

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen. Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem Gewinn umgebaut werden. Ges. Offerten unter „Speculation“ wolle man richten an die Immobilien-Agentur von 1488

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Remtable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Abreise halber eine elegante Villa in bester Lage zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2280

Passende Gelegenheit für Metzger.

Mein Haus in guter Geschäftslage, mit gutgehender Metzgerei, beabsichtige zu verkaufen. Dasselbe rentirt vorzüglich. Reflectanten, welche 10-15,000 Mkr. anzahlen können, erhalten Auskunft unter „Gelegenheit“ an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Garten

zu verkaufen, wegen Abreise des Besitzers, Rheinstraße 2, Ecke der Frankfurterstraße. Informationen im Hause selbst. 2-4 Uhr Nachmittags. 2448

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphsallee 49, Part. 23289

Spottbillig wegen Krankh. eine flotte Kunst- u. Handels-Gärtnerei, bei geringer Anzahlung, sofort feil. A. L. Fink, Friedrichstr. 9.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in prima Lage, passend für Pension, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises zc. sub K. B. 25 postlagernd.

Suche ein neues gut gebautes rentables Stagenhaus im südlichen Stadttheil zu kaufen. Preis 60-80,000 Mkr. Offerten unter J. D. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nachweisbar rentables neues Haus

in guter Lage ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Anzahlung 15,000 Mkr., eventl. nach Vereinbarung. Offerten mit Angabe des Preises, der Rentabilität, Hypothekenbelastung zc. bis 10. d. M. unt. K. B. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2432

Suche ein rentables gut gebautes Haus in schöner Lage zu kaufen. Bevorzugt südlicher Stadttheil. Anzahlung nach Uebereinkunft. 1698
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Hypotheken- (J. Meier, Taunusstrasse 18,) Agentur. 61

Hypotheken-Capitalien
von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinssatz bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Bankcapitalien

zu niedrigerem Zinssatz auf Hypotheken auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt und Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter
L. Neglein, Jahnstraße 22, 1.

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mkr. à 4 1/2 % in nur g. Lage u. 40,000 Mkr. à 4 1/2 % als 1. Hypoth. zu vergeben. Näh. d. **Lud. Winkler**, Taunusstr. 27.

50,000 Mkr. und 60,000 Mkr. auf gute 1. Hypoth. auszul. Näh. bei dem Beauftragten 1977
O. Engel, Bank-Commis.-Geschäft, Friedrichstraße 26.

100,000 Mark, ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothek — Beleihung bis 70 % — od. gegen gute 2. Stelle per Mitte Februar oder später auszuleihen. 2027

120,000 Mark habe in Auftrag auf hies. Obj. zur ersten Stelle zu placiren event. auch in 2-3 Posten. 2141
Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstraße 26.

Geld findet Jedermann g. Hypothek. u. jed. Zweck billig. Fordere Statuten umsonst. Adresse: **D. C. Berlin** Westend. (G. 629) 283

Capitalien zu leihen gesucht.

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 % zu leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

Capital-Gesuch.

Eine Pension, gut flottend, sucht 2-7000 Mkr. zum Anlauf eines Hauses. Inhaber erfreut sich d. besten Rufes. Off. unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag. 2258

50,000 Mkr. zu 4 1/2 % (60 % der Tage) gesucht. Näh. kostenfrei durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

18,000 Mkr., gute 2. Hypothek (direct nach d. Landesbank), zu 4 1/2 % von Selbstdarl. gesucht. Angeb. unter **H. B. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2223

M. 30,000 auf erste Hypothek auf ein Geschäftshaus gesucht für 1. April. Gefällige Offerten erbeten unter **M. A. B. 1492** an den Tagbl.-Verlag.

M. 20,000 werden an 1. Stelle auf ein Haus guter Lage zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **L. X. 20** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mkr. 1. Hypothek à 5 % gesucht. **Hochsine Capital-Anlage.** Näh. Auskunft b. der Hypotheken-Agentur b. 1587
O. Engel, Friedrichstraße 26.

3000 Mark, 1. Hypothek, dopp. Sicherheit, à 5 % gesucht. Off. unter **P. 141. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mkr. absolute Sicherheit, da noch größerer Restkauf dahinter steht. Näh. Auskunft bei der Hypoth.-Agentur von **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 1586

30,000 Mkr. werden auf gleich oder 1. April f. J. auf gute 2. Hypothek gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten unter **O. S. 19** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

3500-4000 Mkr. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Rinszahlung zum 1. April f. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22066

4000 Mkr. Rest-Gebäudeaufgeld, zu 4 1/2 % verzinslich und 1886 rückzahlbar, gute Sicherheit, mit 2 % Nachlag zu cediren. Näh. Taunusstraße 43, 3. 1461

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.
Büreau: 104
22. Michelsberg 22.

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20% Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co. 341

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur-, Ketten- und Moosstick oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Sturdel-Stickmaschine eingeholt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.** 1788

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmündstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 21909

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und Façonkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.
Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Die in der Concursmasse des Juweliers Grieser, Neugasse 16, noch vorhandenen Juwelen, Gold-, Silber-, Alfenide-Waaren und Uhren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. 409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,
Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674

Frischen Waldmeister

empfehlen **Jean Marquart, Moritzstraße 16.** 2331

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Schröder-Pertois, Jongleur und Fußequilibrist. Frä. Clara Antoni, Soubrette. Herr Ferd. de Dolfs, musikal. Clown. Herr Max Frey, Humorist. Herr Reinh. Goltz, Stelzenkünstler auf dem Drahtseil. Gebr. Mildon, die komischen Recturner und röm. Ringe.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Lannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 388



Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,
empfehlen guten Mittagstisch zu 60 Pf.
und 1 Mk., auch außer dem Hause.
Stets reichhaltige
Frühstücks- und Abendkarte.



Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Nächst d.
neuen
Friedhof
und den
Schießhallen

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Kegelsbahu. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und Weine eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Schokolade.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Sämtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten und Ausflügen. 2180

A. Zorn, Restaurateur.

Chocolade

zum Kochen, in Riegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20,
zum Rohessen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 3.—,
Pariser Moccabröckchen Mk. 4.50,
Pariser Rahenzungen Mk. 4.50,
Pralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.—
empfehlen 1525

Kühn & Glasenapp,

Lannusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Lannusstr. 9.

Essiggurken per Pfd. 70 Pf.

empfehlen
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 59. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermiethung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 62

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

Villa Biebricherstrasse 10, Hochparterre, Wohnung nebst

Southern zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. 1143

Selenstrasse 13. 1143

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu

hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer,

sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum

Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse

Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Meisergasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu

vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552

In guter Lage ist eine neu eingerichtete **Mezgerei** nebst Wohnung zu

vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und

daranstößendem Zimmer auf gleich

oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern

und Comptoir per 1. April 23380

zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23380

Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse,

find Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Kirchgasse 2 ist ein Laden mit 2 Erkern (Dillmann'sche Buchhandl.)

auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei **M. Kling.** 1932

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 13607

J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Eck-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April etc. zu vermieten. 2200

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den

10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu verm. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-

einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei

C. Wolf, Louisenplatz 7. 1146

Sedanstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer

Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstrasse 25

(jetzt **Lippert**) ist mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten.

Näh. bei **E. Moebus.** 2008

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42

bei **Ph. Weil.** 18059

Eckladen Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse ist

auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Laden, groß, mit 2 anstößenden Zimmern zum 1. April 1892

zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Cölnischer Hof.

Der Laden des Herrn **Ballmann,** Kl. Burgstrasse 9,

ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-

tung zu vermieten. **C. Christmann senior.** 23269

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier,** Ver-

mietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 124

Läden.

Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse

großer Eckladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event.

mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

M. J. Löwenthal.

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigeschäft (Feldstrasse 19)

auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirtschaft. 418

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294

Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstrasse neu hergerichteten

großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder

per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Rath.** 12388

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.

Näh. bei **H. Horn,** Conditor, Kirchgasse 48. 18143

In unserem Neubau, Langgasse, Ecke der Bärenstr., ist per 1. April

ein eleganter Laden mit 3 großen Schaufenstern, sowie ev. ein

Teil des damit verbundenen Entresols mit oder ohne Wohnung

zu vermieten. **J. Hirsch Söhne,** Webergasse 3. 2176

Laden mit 2 Erkern, mit oder ohne Wohnung, Ecke der Schwalbacher-

strasse und Michelsberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei

P. Güttel. 1046

Ecke der Nerostrasse und Saalgasse ist ein Laden, sowie die

Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm.

durch die Immob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2211

Laden, sehr geeignet für Barbiers- und Friseur-Geschäft, auf

1. April oder früher zu vermieten Ecke Draniens- und

Albrechtstrasse 31. 1215

Laden mit Wohnung Taunusstrasse 2a zu vermieten. Näh. Wilhelm-

strasse 44. 233

Ein Metzgerladen mit sämtlichem Inventar zu ver-

mieten Taunusstrasse 55. 20201

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei
Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung
von 4 Zimmern und Küche im 1. Stod. 1156

Für Metzger.

Ein Laden nebst Wohnung in sehr günstiger Lage, für eine Filiale einzu-
richten, auf April zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr vor-
theilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **T. L. 236**
an den Tagbl.-Verlag. 2254

Laden Webergasse 49 mit anstehender Bahnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469
Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres Westrichstraße 11, 1 St. r. 640
Viebrich, Rathhausstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522
Dermannstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601
Morikstraße 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Bart. 197
Stiftstraße 13 große Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. 2212
 Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22.
 Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1768
Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509
Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Platterstraße 26. 1517
Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397
 Das seit 7 Jahren als Kaffeelager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermietth.-Agentur, **Taanusstr. 18.** 60
Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. Näh. Emierstraße 20, Bart. 24159
Ede Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885
Adolphsallee 32 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 3. Etage. 1954

Friedrichstraße 3,
 nahe der Wilhelmstraße,
3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Languasse 31
 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 3 und 4 Uhr. 702
Deberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., hochleg. herrsch. 2. Stock von 3 Zim. nebst Wintergarten, Bades u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm. 1953

Martstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftstotal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Morikstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkon, Bades, Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göthelstraße 34, Bart. 1925
Nerothal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) event. 10 Zimmer, großem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Louis Hack** daselbst. 74
Rheinstraße 34, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215
Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Bart. 16725
Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**, Wilhelmstraße 32. 22164

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2 Et., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab. 904

Augustasträße 13 (Neuban) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustasträße 11, 2 St.
Friedrichstraße 5 ist der zweite Stock, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1-4 Uhr Mittags. Näh. im Ecladen.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten.
Frontstraße, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit vermietet werden. Näh. zu erfr. Part. Einz. v. 2-5 Uhr. 934

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bart. 206
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Bart. 1610

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Manjarden und Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haub**, Mühlgasse 13. 1610

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Badezimmer, großer Balkon vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1610
Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Manjarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Souterrain od. Dogheimerstr. 2, 2 St. 2368

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Part.
Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer u. Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11-1 Uhr anzusehen. 118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten.
Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu verm. Beschäftigung von 11 Uhr Morgens ab.
Adelheidstraße 47 in 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3-5 Uhr.
Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Bezug halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 2368
Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Manjarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenweichers. Näheres 3. Etage.
Adolphsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badezimmer, Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Näh. Adolphsallee 49, Bart. 1941
Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St.
Emierstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 2368

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr Vorm. 2368

Grubweg 6
 ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm.
Serrngartenstraße 5, 3. St., enthalt. 6 schöne Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör, für 1050 Mk. zu vermieten.
 Näh. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a, 1. 2368

Sumboldtstraße 3 eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, j. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St.
Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seiten-Rheinstraße links. Näh. bei **Franz Vetterling**, Jahnstraße 3.
Morikstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1874
Nicolassstraße 2, 1. Stock, 3 Zimmer zc. 2216

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April 613 zu vermieten.

Oranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Pariserstraße 9a sind hohedelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer zc. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badegabinett, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Postwälder Heimerdinger.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-8 Uhr Mittags. Näh. Oranienstraße 34 bei Moritz Kleber.

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Beinsteller. Näh. 11-1 u. 3-5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. St.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 23785

Adolphsallee ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2228

Adolphstraße 7, Bel-Etage, 5-9 Zimmer zu vermieten. 1711

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Große Burgstraße 7, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 2014

Große Burgstraße 13

der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April preisw. zu vermieten. 2003

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Zu erf. Part. 389

Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Emserstraße 61 Hoch-Parterre von 5-6 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. 1781

Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 24, 2. Stock.

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Emserstraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Emserstraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Emser-Adolphstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 698

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Jahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber "billig" zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, ein mit Frontispizzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 49 neubegerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Komberger, S. P. r. 976

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Nicolasstraße 24 herrschaftliches Sopparterre, 5 Zimmer, Cabinet und Badezimmer, nebst reichlichem Zubehör, zwei Balkons, Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde, per April zu vermieten. Auch ist das Haus Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Part. 2205

Nicolasstraße 25, 1. 5 Z. m. Balk. u. Zubehör z. 1. April. 1947

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oranienstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinetts, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 30,

nächste Nähe der Taunusstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1863

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 29467

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. Adelheidstr. 45, Str. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 (2. Stock) Wohnwohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 18252

In meinem Neubau **Göthestraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. i. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5. 2173

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manjarben, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen der Karl- u. Adelhaidstraße. 1928

Adolphstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744

Abrechtstraße 4, nahe der Nicolastraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Abrechtstraße 10 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, Bezugs halber unter günstigen Bedingungen per 1. April zu vermieten. 1795

Abrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Kleine Burgstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1371

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau Carl Schramm 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 633

Göthestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. Hartingstraße 4, beim Dr. v. Malapert. 945

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358

Serrngartenstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 29 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarben, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11-1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, Birnbaum. 649

Kirchgasse 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892 2 Wohnungen à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Manjarbe und Keller zu vermieten. Näh. bei L. D. Jung, Langgasse 9. 24022

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. Victoriastraße 25, Parterre. 1943

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstz zum 1. April zu vermieten. 11

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1926

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manjarbe u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmernf sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör an, gleich oder 1. April zu vermieten. 1950

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1. St. h. 1770

Röderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583

Ecke der Röder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3 rechts. 619

Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289

Stiftstraße 13 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, große Küche, 2 Manjarben, 2 Keller, per April zu verm. Näh. Gartenh. Part. 1715

Stiftstraße 13a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 760

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400

Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Zu meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 2378

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 91

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 170

Adler- und Kellerstraßen-Ecke schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manjarbe und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manjarbe und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 128

Abrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manjarbe, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. 71

Abrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8

Abrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 194

Bahnpoststraße 16 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näheres Friedrichstraße 2, 2 St. 196

Bertram- und M. Dozheimersstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 2371

Bleichstraße 15 (Schwobung) 3 große Zimmer, Manjarbe, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. h. links. 2167

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 76

Blücherstraße 16 (weisl. Ringstr.) sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelhaidstraße 50. 158

Bückerstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 74

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manjarbe u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 2402

Dozheimersstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großes Werkstätte per 1. April zu vermieten. 179

Feldstraße 27 eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. 1907

Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 179

Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1149

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Meßgerladen. 1311

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 364

Gettenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 476

Gettenstraße 25, 1. St., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich daselbst. 1200

Gettenstraße 26 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1386

Germannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 265

Germannstraße 19, 3. Et., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 333

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 389

Jahnstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarbe, sowie eine Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 243

Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 179

Jahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Manergasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 178

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarbe nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 273

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ch. Fischer, Maurerm., Bleichstraße 15. 9

Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23946

Karlstraße 30, Mittelbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2263

Kellerstraße 22, Ecke der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268

Kirchgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Moritzstraße 25, Parterre, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manjarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. 1. 930

Moritzstraße 26, Vorderh. Part., Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2195

Moritzstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Str. Part., bei **H. Fritz**. 22251

Möhringstraße 8 ist eine schöne Frontispis-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240

Nerothal, Franz-Abtstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301

Oranienstraße 25, Hinterh., 2 abgetheilte Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 1. 606

Oranienstraße 34 ist im Hinterh. die Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 743

Oranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Walramstr. 25, 2. St. 921

Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manjarden-Wohnung, Frontspise, aus 3 Piecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147

Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer**. 628

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich oder später zu verm. 2242

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Röderstraße 25 im ersten Stock drei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 2224

Saalgasse 14 Parierre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., sowie 1 helles Zimmer 1 St. h., welche auch als Werkstatt ben. w. kann, sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 1. 1763

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis 400-450 M. Näh. 1. St. r. 1706

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850

Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Walramstraße 6 ist eine abgeschlossene Manjardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2235

Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1889

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webergasse 35, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 1945

Webergasse 58 1 Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 2156

Werriststraße 22 eine Manjard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935

Werriststraße 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562

Werriststraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1958

Werriststraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Werriststraße 43 ist im neubauten Hause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Werriststraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manjarde, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692

Werriststraße 10 Bel-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einfiat Mittags v. 2-4 Uhr. Näh. Frontspise. 66

Verlegungs halber sind in meinem neuen Hause in der Frankensstraße 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 665

Eine freundliche Frontspisewohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten, in dem neuerb. Hause Goldgasse 5. Näh. im Wackerl. 1909

Eine Manjardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. 21875

Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Marstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluss nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176

Nidelhaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

Adolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Albrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Parterrewohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844

Albrechtstraße 38 Bel-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. z. 10-1 Uhr, rechts. 1342

Albrechtstraße 45 ist eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an r. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Wdh. Part. 1730

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **D. Napp**, Walramstraße 12. 1927

Castellstraße 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manjarde, auf 1. April zu vermieten. 431

Feldstraße 3, Hinterh., fl. freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stellerraum für 1. April od. früher. Näh. das. Vorderh., 1 Tr. 2203

Frankensstraße 11, Erdh. 1 St., eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör u. 2 Werkstätten mit Feuergerechtigkeit per 1. April zu verm. 1121

Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Helenestraße 24, Seitenbau Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu verm. Näh. Wdh. Part. 1753

Helmundstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202

Hermannstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2153

Hermannstraße 26 Part.-Woh., 2 Z., Küche, p. April z. v. R. 1 St. 600

Herrngartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355

Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115

Kellerstraße 14 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2019

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abschluss auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 9 eine freundl. Manjard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596

Mäuzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Neckstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184

Oranienstraße 29 eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213

Philippbergstraße 2 eine schöne gef. Frontspisewohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April eventl. sogleich zu vermieten. 225

Philippbergstraße 17/19 schöne abgeth. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Philippberg ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **H. Burgstraße 8**, im Blumenladen, oder **Philippberg 33**, 2 Tr. während des Morgens. 23960

Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464

Platterstraße 23 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabschluss, auf 1. April zu vermieten. 603

Ecke Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manjard-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9 c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 926

Steingasse 7 eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller, zu vermieten u. auf 1. April zu beziehen. 1939

Für Aerzte etc.

sehr passend.
In bester Aurlage, 2 Minuten vom Kurhaus und Stockbrunnen, in dem **Christmann'schen** Neubau
eine elegante Wohnung
ohne Küche zu vermieten. 3 große schöne Zimmer, event. können im 3. Stock noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Part. bei **W. Thomas**,
Webergasse 6. 1839

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714
Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Eingang 2-4. 635
Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122
 In der **Villa Dambachthal 13** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Antiker-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschfrau vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Schweinche. 2234

Heinrich Kleber, Geisbergstraße 9.

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit fl. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Petitjean**. 1665
Feldstraße 17, Stb., fl. Logis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285
Hermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217
Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche u. Keller zu v. Näh. nur 2 St. 2164
Dranienstraße 6 ist ein Mansardzimmer und Küche, nebst kleinem Keller auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im ersten Stock links. 2210
Dranienstraße 22 Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 Tr. rechts. 2287
Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1890
 In der **Bahnhofstraße** ist auf 1. April ein schönes, leeres Zimmer, Küche und Mansarde an eine einzelne Dame abzugeben; die Küche könnte event. auch als Zimmer benützt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2240

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Bahnhofstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst. Einzulehen Nachmittags. 1994
Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255
Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350
Eilenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314
Faulbrunnstraße 6 Mansardwohnung per 1. April. 742
Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618
Karlstraße 13, Stb., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398
Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohnung im Stb. zu vermieten. 259
Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1338
Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929
Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 1933
Nerostraße 25 eine kleine Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2177
Nerostraße 36, Hinterhaus, fl. Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2292
Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. März zu verm. 2194
Parkweg beim Gärtner **Hoher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. vm. 914
Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Steingasse 33 eine fl. Wohnung auf April zu verm. 1150
Walfmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
 Eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 5. 629

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Siesta,

ist die möblierte Bel-Etage auf. oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. 338

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Arch., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
 Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Albrechtstraße 4, Stb. 2, ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1973
Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477
Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1853
Goldstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390
Goldgasse 2a, 2 St. l., ein möbliertes Zimmer b. zu verm. 2265
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Lahnstraße 20, Barterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Hecker** daselbst. 23297
Maisnerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402
Dranienstraße 2 (Gde Rheinstraße), Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117
Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Barterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Dranienstraße 27, 2 St., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
 Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997
 Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172

Näheres **Herrngartenstraße 13, 3** St.
 Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

Gut möbliertes **Wohnzimmer** mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. St. 22288
 Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991
 Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2. St. 24035
 Ein schön möbl. Barterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 22. 421
 Ein Ladensträulein f. bill. e. möbl. Zimmer haben Hellmundstr. 32. 1764
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part 24043
 Freundlich möbliertes Barterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiftstraße 24. 409
 Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellstr. 8, 1. 1214
 Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 378
Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 75, 2. 1988

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1876

Emserstraße 4b

2 schöne Z. (Frontispiz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum zc. zc. Näh. Part. links. Nachm. von 3-5 Uhr. 23503
Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916
Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1972
Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976
 Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016
 Ein Zimmer, leer od. einz. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, 5. 2 St. 1775
 Ein Zimmer auf gleich oder später. Blatterstraße 24. 2189
 Eine leere Stube an einz. Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21930
Adelheidstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbeleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1530
Dranienstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst. 618
Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461
Walramstraße 33 eine heizbare Mansarde nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 1987
Wellstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991
 Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 22255
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637
 Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Helenestraße 8. N. das. 1 St. 304

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 33 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23073
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Hermannstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenteller geeignet, zu vermieten. 217
Nicolastraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900
 Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
 Ein großer Weinkeller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1155
 Weinkeller zu vermieten Wellstr. 46. 10888

Fremden-Pension

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,
 Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater 20845 und Kurhaus.

Ein od. zwei Gymnast. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20896

Fremden-Verzeichniss vom 4. Februar 1892.

Adler. Scholl, Fr. Paris Posner, Kfm. Pforzheim Sennet, Kfm. Berlin Hoffmann. Frankfurt Knorich, Kfm. Berlin Lieske. Markersdorf Plügel. Kfm. Berlin	Einhorn. Fritz, Kfm. Kreuznach Malz, Kfm. Wickrath Joos, Kfm. Dinglingen Müller, Kfm. Bielefeld Weidenbach, Kfm. Berlin Förster, Kfm. Neuwied Simon, Kfm. Worms Eissig, Kfm. Köln Klinger, Kfm. Köln Engelhardt, Fr. Coblenz	Nonnenhof. Baum, Kfm. Naumburg Islaub, Kfm. Homburg Rosenbaum, Kfm. Hamburg Wertz, Kfm. Frankfurt Naumann, Kfm. Apolda Tschack, Kfm. Dresden Cohn, Kfm. Berlin Gutscher. Ludwigsburg Birkle, Kfm. Kempten Nockher, Kfm. Köln Münz, Rent. Fürth Stahl, Kfm. Bonn Goldstein, Kfm. Berlin Müller, Kfm. Berlin	Grüner Wald. Heinemann. Frankfurt Zschweigert, Kfm. Plauen Ottmann, Frl. Berlin Pfälzer Hof. Kappes, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel. v. Roth-Rosthof Livland Faunus-Hotel. Henneman, Dir. Magdeburg van de Weyer. Utrecht Fritsche, Ger.-Ass. St. Goar Schröder, Amstr. Idstein Lochau. Charlottenburg Hepke, Brgm. Bad Neuenahr Rebake, Fabrikhs. Wien Behr, Ing. Lauchenhammer	Tannhäuser. Rechtmann, Kfm. Köln Simans, Kfm. Köln Biermann, Kfm. Bremen Rauschenberg. Dortmund Fourcader. Brügge Rensoonet, Kfm. Brügge Motel Victoria. Scheibler, Dr. Prof. Berlin Glanz, Fr. m. Tocht, Berlin Wallenstein. Frankfurt Stuart. Edinburgh Drescher, Docent, Münster In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Schadowitz. Halberstadt Villa Louise. von Knobloch, Fr. Tilsit
Zwei Bücke. Hase, Betriebs-Ing. Reick Central-Hotel. von Chapelié, Rent. Berlin Huber, Offiz. Strassburg Meyer, Kfm. Neuwied	Zum Erbprinz. Trost, Frl. Warschau Fischer. Lauenburg Hesel. Viersen	Hotel Vogel. Neustaedter, Kfm. Berlin Schamp. Audenschmiede		
Engel. Herrmann, Rent. Berlin Eisenbahn-Hotel. Sachsenhäuser, Kfm. Berlin	Hotel Happel. Knellwolff, Pfarrer. Mainz			

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

Sie wußte nichts zu seinem Troste zu sagen, denn die Empfindung, welche ihn beherrschte, durchbebt ja auch ihr eigenes Herz. Es gab ein längeres Schweigen zwischen ihnen; dann fuhr Werner, wie aus einem Traume emporfahrend, fort: „Der jetzt amtierende Prediger tritt gleich nach meiner Ankunft in Franensee eine Erholungsreise an. Ich werde das Pfarrhaus ganz allein bewohnen, und ich fürchte, es wird recht einsam sein in meinem neuen Heim.“

Elfriede beugte sich tiefer auf ihre Näharbeit herab.

„Vielleicht nicht auf lange, Herr Werner. Haben Sie sich erst den eigenen Herd erbaut, dürfen Sie auch die Gattin heimführen, welche das Feuer auf demselben anzündet.“

Ihre Worte sollten scherzhaft klingen, aber es war ein Beben in ihrer Stimme, das ihnen gegen den Willen der Sprechenden einen ganz anderen Ausdruck gab. Ueber das Antlitz des Candidaten glitt es wie ein Schimmer freudiger Hoffnung.

„Darf ich das, Fräulein Elfriede?“ fragte er zögernd.

„Ist die Hoffnung nicht allzu vermessen, daß sich ein edles Mädchen entschließen könnte, die einsame Stille eines armen Waldorfes mit mir zu theilen? Was ich ihr zu bieten vermöchte, ist gar gering. Es können vielleicht noch Jahre vergehen, bevor ich in das Amt des eigentlichen Seelsorgers aufrücke, und auch dann habe ich nur spärliche Einkünfte zu erwarten. Eine Frau, welche ihr Schicksal unlöslich mit dem meinigen verbände, würde kein glänzendes Loos gezogen haben.“

„Aber sie könnte trotzdem glücklich sein. Ich meine doch, daß wahre Liebe auch das bescheidenste Häuschen in eine Stätte des Glückes zu verwandeln vermag.“

Wie hatte dem Candidaten ihre Stimme so süß geklungen, wie hatte eine so wonnige Empfindung seine Brust erfüllt. Er blickte nicht mehr schüchtern vor sich nieder, sondern die ernsten Augen, von denen eine so milde, wohlthunende Wärme ausging, ruhten unverwandt auf ihren reinen Zügen.

„Und wenn ich nun all meinen Muth zusammennähme, zu fragen, ob Sie es sein wollen, Elfriede, welche diese beglückende Wandlung bewirkt, ob Sie dereinst als die theure Gefährtin meines Lebens mit mir einziehen wollen in das prunklose Heim?“

Er war dicht vor sie hingetreten und hatte ihre Hand ergriffen, die sie ihm ohne Widerstreben überließ. Aber diese kleine weiche Hand war plötzlich sehr kühl geworden, und Werner fühlte, wie sie leise erzitterte unter seinem innigen Druck.

„Warum antworten Sie mir nicht?“ fuhr er nach kurzemarren sanft drängend fort. „Ist es möglich, daß ich Sie dennoch mißverstanden habe?“

Der Kampf, welchen Elfriede mit ihrem eigenen Herzen zu

bestehen gehabt, war überwunden. Ohne Zagen und Befangenheit sah sie dem Freunde in das treue Gesicht.

„Nein,“ sagte sie, „Sie haben mich recht verstanden. Ich bin gewiß, daß die Frau, welche sich Ihrer Führung anvertraut, das reinste Glück gefunden hat. Aber nicht mir ist es beschieden, dies Glück zu empfangen.“

„Nicht Ihnen, Fräulein Elfriede?“

Seine Lippen zuckten, und eine namenlose Bestürzung prägte sich in seinen Zügen aus.

„Fürnen Sie mir nicht,“ fuhr sie herzlich fort. „Aber ich darf gegen Sie nicht minder offen sein, als Sie es jederzeit gegen uns gewesen sind. Mein Wirkungskreis ist in diesen vier Wänden. Hier habe ich die Aufgabe meines Lebens gefunden und hier habe ich auch all mein Glück zu suchen. Ich darf meinen Vater nicht verlassen, und ich muß an der Seite meiner Schwester bleiben, so lange sie nicht einen besseren und stärkeren Schutz gefunden hat, als es der meinige ist.“

„Und darum — darum weisen Sie meine Werbung zurück?“

Elfriede neigte bejahend das Köpfchen.

„Ich habe eine Pflicht auf mich genommen, und ich muß standhaft bleiben, um sie auch weiterhin gern und freudig zu erfüllen. Sie waren bis zu dieser Stunde mein bester, mein einziger Freund. Wollen Sie mich nun veranlassen, Johannes, mir selber untreu zu werden? Nein, lassen Sie uns so von einander gehen, wie wir bisher zusammen gelebt. Und wenn ich Ihres stützenden Armes jemals bedürfen sollte, so wird mich wahrlich kein thörichtes Bedenken abhalten, den Beistand des Freundes zu erbitten.“

Sie hielt seine Rechte in beiden Händen und blickte mit herzgewinnender Innigkeit zu ihm auf. Der Candidat hatte ebenso wenig wie sie selbst bemerkt, daß sich von draußen her Jemand der Thür des Zimmers näherte. Der Teppich im Nebengemach hatte den Schall der Schritte gedämpft, und sie wurden der unwillkommenen Störung erst gewahr, als sich die Thür bereits geöffnet hatte. Balthasar Stiller stand auf der Schwelle, und neben ihm Kurt von Hardenegg. Das arglose Gemüth des Malers fand in dem traulichen Beisammensein der Ueberraschten augenscheinlich durchaus nichts Befremdendes, denn er begrüßte den Candidaten in der gewohnten, geräuschvollen Weise. Der Premierlieutenant aber kniff die Lippen zusammen, und glitt mit einem so kalten, hochmüthigen Blick über Werner hinweg, als wäre an der Stelle, da er stand, nur leere Luft.

Was er bis dahin noch immer als Unmöglichkeit belächelt, jetzt hatte er es mit seinen eigenen Augen gesehen, und die Abweisung, welche er selber mit seinen Bemühungen um Elfriedens

Gunst erfahren, erschien ihm um so beschämender, nun, da er wußte, daß er sie auf die Rechnung eines so unbedeutenden Menschen zu setzen habe, wie es dieser hägerer Theologe war. Und dazu kam, daß er die Tochter des Malers nie so schön und begehrenswerth gesehen hatte, als in diesem Augenblick, wo der Abglanz einer tiefen seelischen Bewegung auf ihrem Antlitz lag. Jene unsinnige Eifersucht, die sich bei seinem heißblütigen Temperament leicht bis zur wildesten Leidenschaft steigerte, wühlte von Neuem in seinem Inneren, und in seinem Gehirn war für nichts anderes Raum, als für den einzigen Gedanken, wie er diesen unbequemen Nebenbuhler aus Eufriedens Nähe entfernen könne, nicht nur für heute, sondern für immer.

Unter einem sehr wenig stichhaltigen Vorwande lehnte er es ab, sich mit Balthasar Stiller in das Atelier zu begeben, und als er sehen mußte, daß der Candidat nicht sogleich Miene machte, sich zu empfehlen, folgte er der ersten besten Eingebung, die ihm für seinen nächstliegenden Zweck angemessen schien.

„Es war meine Absicht, Sie für den Rest des Tages den Thronen zu entführen,“ wandte er sich an den Historienmaler. „Ich habe Ihre Gastfreundschaft nun schon so oft genossen, daß Sie sich nicht weigern dürfen, auch einmal die meinige anzunehmen. Wir werden in meinem Hotel speisen und nachher die Damen — vorausgesetzt, daß wir ihre Erlaubniß dazu erhalten — zu einer Spazierfahrt abholen.“

Balthasar Stiller streichelte seinen grauen Bart, wie er zu thun pflegte, wenn ihm etwas Unangenehmes widerfuhr.

„Ihr Vorschlag ist gar nicht so übel. Was meinst Du dazu, Eufriede?“

„Es ist selbstverständlich Deine Sache, Dich darüber zu entscheiden, lieber Vater. Auf die Spazierfahrt werden wir freilich verzichten müssen, da ich den Besuch einer Freundin erwarte.“

Hardenegg war auf diese Ablehnung fast vorbereitet gewesen, und doch verlegte sie ihn aufs Neue. Aber es war ihm ja vor Allem darum zu thun, den Candidaten zu entfernen, der unmöglich zurückbleiben konnte, wenn der Maler und sein Gast die Wohnung verließen. Deshalb antwortete er Eufriede nur mit einer summen Verbeugung und forderte Stiller auf, ihn sogleich zu begleiten. Schon nach wenigen Minuten erschien der Alte in seinem besten Anzuge und mit strahlender Miene.

„Warum sollte ich nicht trotz meiner grauen Haare noch einmal anfangen, leichtsinnig zu werden?“ meinte er lachend. „Wie wäre es denn, Mann Gottes, wenn Sie den Dritten im Bunde machten? Sie sehen ganz so aus, als könnte Ihnen eine kleine Aufseiterung nur von Nutzen sein.“

Werner lehnte ab; doch er war genöthigt, sich zugleich mit den Anderen zu verabschieden, obwohl er ein heißes Verlangen fühlte, Eufriede noch einmal, wenn auch nur für wenige Minuten, allein zu sprechen. Wohl glaubte er bei der Trennung einen innigeren Druck ihrer Hand zu empfinden; aber er wußte ja, daß er in diesem stummen Zeichen der Zuneigung ebenso wenig eine Aufforderung zu hoffen sehen dürfe, als in dem langen, berebten Blick der schönen, feucht glänzenden Augen. Dem aufmerksamen Mißtrauen Hardeneggs war auch diese letzte wortlose Zwiegesprache Weiber nicht entgangen, und er hatte in Wahrheit Mühe, während des kurzen Weges, den er in der Gesellschaft des Candidaten noch zurücklegte, die äußeren Formen gesellschaftlicher Höflichkeit gegen diesen zu bewahren.

Sobald er aber mit dem Maler allein war, schien er in der besten Laune. Trotz seiner bei dem Künstlerfest an den Tag gelegten Abneigung gegen das Tafeln an öffentlichen Orten hatte sich Balthasar Stiller auf die Frage des Premierlieutenants ohne Bedenken dafür entschieden, das Mittagessen an der stark besetzten Tafel des Hotels einzunehmen, und seine beinahe überlaute Gesprächigkeit hätte fast den Verdacht erwecken können, daß es ihm darum zu thun sei, die Aufmerksamkeit der übrigen Gäste auf sich zu ziehen und ein wenig mit seiner vornehmen Gesellschaft zu prahlen. Auch sprach er den von Hardenegg bestellten edlen Weinen recht wader zu, und es war nicht zu verkennen, daß die Geister derselben bald eine gewisse Herrschaft über ihn gewannen. Eben wurde der Nachtiich aufgetragen, als sich der Portier des Hotels dem Premierlieutenant näherte.

„Herr Brüning ist draußen,“ meldete er, „er läßt fragen, ob Herr Baron auf wenige Minuten zu sprechen wäre.“

Hardenegg war unangenehm berührt. Der Bildhauer war in den letzten Tagen zweimal im Hotel gewesen, ohne ihn angutreffen, und Kurt hatte das unbehagliche Bewußtsein, sich seiner Unhöflichkeit schuldig gemacht zu haben. Er beurlaubte sich bei Stiller und ging hinaus. Schon die erste Miene des Freundes weißagte ihm nicht viel Erbauliches.

„Ich dürfte doch nicht versäumen, Dir Lebewohl zu sagen, Hardenegg, denn ich muß wohl annehmen, daß Deine Abreise unmittelbar bevorsteht.“

„Das klingt beinahe, als ob Du dieselbe wünschst. Ich denke vielmehr noch auf eine unbestimmte Zeit hier zu bleiben.“

„Bergieb, wenn mich diese Aenderung Deiner Bestimmungen überrascht. Es wird Leute geben, welche darin eine Bestätigung für die sonderbaren Gerüchte finden, von denen seit mehreren Tagen die Wände der Künstlerkneipen widerhallen.“

Dem Premierlieutenant stieg das vom Wein erhitzte Blut rasch zum Kopfe.

„Ich wüßte nicht, wie man in Künstlerkneipen dazu kommen sollte, sich mit meiner Person zu beschäftigen,“ sagte er scharf.

„Nun, man spricht eben von dem, was offenkundig ist. Du hast Du etwa geglaubt, man werde es für etwas ganz Natürliches halten, daß Du dem armen Stiller für eine fabelhafte Summe eines seiner unmöglichen Bilder abgekauft hast?“

„Das weiß man? Und es wird davon gesprochen?“

„Du hast Deinen grauhaarigen Schützling schlecht gekannt, wenn Du meinstest, er werde den Triumph, auf den er während eines ganzen Menschenlebens vergeblich gewartet, nun bescheiden vor aller Welt verbergen. Ich bin überzeugt, daß er zu teuren anderen Zwecken in den Straßen herumläuft, als um jedem Bekannten die große Neuigkeit aufzutischen. Gestern erst sah ich ihn im eifrigen Gespräch mit dem Redacteur der „Morgenpost,“ und ich halte jede beliebige Wette, daß man Dich morgen in den Spalten dieses Blattes als einen neuerstandenen Mäcenat feiern wird.“

„Wie kleinstädtisch! Ist es denn in diesem Nest etwas so Ungeheuerliches, wenn Jemand ein Bild kauft, das ihm gefällt?“

„Keineswegs! Das Ungeheuerliche ist eben nur, daß Dir ein Bild Balthasar Stillers gefallen konnte. Aber die guten Leute, welche sich damit beschäftigten, haben auch des Räthsel's Lösung bereits gefunden. Mit verständnißbinnigem Lächeln haben sie sich daran erinnert, daß der Maler eine schöne Tochter hat.“

„Was heißt das?“ fuhr Hardenegg auf. „Wer kann es wagen, meine Handlungsweise zu verdächtigen?“

„Zu verdächtigen? Welch ein unangenehmes Wort! Man ist im Gegentheil davon entzückt, denn es giebt keinen Einzigen, welcher der waderen Familie das Glück einer solchen Verbindung nicht von Herzen gönnte.“

Das Gesicht des Freiherrn hatte sich bis über die Stirn hinauf geröthet.

„Brüning, ist das Spott?“ fragte er, den Bildhauer mit flammendem Blick fixirend.

Jener aber klopfte sehr ruhig die Asche von seiner Cigarette und erwiderte gelassen: „Nicht im Mindesten. Ich rede im vollen Ernst. Wodurch wäre ich denn auch berechtigt, zu glauben, daß mein Freund einer Schlechtigkeit fähig sei?“

Hardeneggs Hand ballte sich zur Faust; eine heftige Entgegnung wollte sich mit leidenschaftlichem Ungestüm auf seine Lippe drängen. Da aber sah er das von Wein und Glückseligkeit hochgefärbte Antlitz des Historienmalers in der Saalthür auftauchen, und es war, als hätte den Freiherrn bei seinem Anblick ein rascher, troziger Gedanke durchzuckt.

„In der That, es ist sehr klug, meine Handlungsweise mit einiger Vorsicht zu beurtheilen,“ sagte er mit gedämpfter Stimme zu dem Bildhauer. „Das erspart dem Einen oder dem Anderen eine Beschämung. Du wirst mir gestatten, morgen auf die Unterhaltung zurückzukommen.“

Er verabschiedete sich mit einer kurzen Verbeugung und ging Balthasar Stiller entgegen. Laut genug, daß Brüning es noch vernehmen mußte, rief er dem Maler zu: „Sie werden Ihre Cigarette auf meinem Zimmer rauchen, mein lieber Freund. Es könnte sein, daß wir noch Wichtiges miteinander zu reden haben.“

Kopfschüttelnd schaute ihnen der Bildhauer nach, wie sie Arm in Arm die Stufen der Marmortreppe erstiegen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 59. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. Februar. 40. Jahrgang. 1892.

Den im Großherzoglichen Park zur Platte am 26. Januar und 1. Februar d. J. stattgehabten Holzversteigerungen ist die Genehmigung erteilt worden. 287

Dieblich, den 3. Februar 1892.

Großherzogl. Luxemburgische Finanzkammer.

Küfer-Holz.

Heute Freitag, den 5. Februar, Mittags um 12 Uhr, kommt ein Wagen voll Küfer-Holz in dem Rheinischen Hof dahier zum Verkaufe. 2329

Bibelbund.

Freitag Abend 8 1/2 Uhr Platterstraße 2. 410

Religiöse Vorträge und Bibelstunden,

wobei jeder über religiöse Themata Fragen stellen kann, um Aufschluß über die Wahrheiten der gegenwärtigen Zeit zu bekommen, werden am Abend 8 Uhr und Sonntags 7 Uhr in der Stiftstraße 26, resp. Stiftskeller gehalten.

Bringet eure Bibeln mit und prüfet die Zeit, in der wir leben.

Jedermann freundlichst eingeladen.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Am 1. Sonntag, 7. Febr.,

Abends präzis 8 Uhr 11 Min.,

findet im oberen Saale der

„Mainzer Bierhalle“, Mauer-

gasse, eine

carneval. Damen-Sitzung

statt, wozu unsere Mitglieder und Angehörige, sowie Freunde höflich eingeladen werden.

Entree wird nicht erhoben. Am Eingange werden carneval. Abzeichen verabfolgt. 409

Der Vorstand.

Prima

Cervelat- u. Mettwurst, Schinken, Rost-Schinken, Gänschen, sowie sämtliche Wurst-Sorten empfiehlt preiswürdig 2425

J. Weidmann, Michelsberg 18,

Schäfen- u. Schweine-Meager.

Blumenkohl 25 Pf., gering. 20 Pf., Messina-Orangen 6 Pf., Maronen, schöne, 15 Pf., Zwiebeln für Meager, Sotels u. Private, per Pfd. 7 Pf., Messina-Citronen 6 Pf., Gafelnäse, neue, 25 Pf., Kochäpfel, schöne, per Pfd. 12 Pf., tort-scheurer Markt, am Kirchenweg.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

K. Schwab, Tanzlehrer,

wohnt Kleine Burgstraße 2.

Gejucht 1. Rangloge, Vorderplatz. 2443

Zwei elegante Herren-Masken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts Part.

Neuer Masken-Anzug (Zigeuner) zu verl. Drantenstr. 27, 2 St. I.

Zwei hübsche Damen-Masken-Costüme billig zu verleihen Kleine Burggasse 2, 1. St. r. 2446

Ein hübscher Damen-Masken-Anzug billig zu verleihen oder zu verkaufen Röderallee 12. 2435

Ein sehr elegant. **Domino** zu verleihen Friedrichstraße 27, 1.

Techniker wünscht junge unabhängige Frau od. Mädchen kennen zu lernen, behufs Anfertigung von Hemden und Strümpfen. Offerten umgeh. unter **D. N. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Da **D. T. 81** a. d. L. p. v. d. I. K. nicht gewesen, bittet man um Antwort holend unter der letzten Chiffre an demselben Platze.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Großmutter und Schwester,

Margarethe Veith,

verwitt. **Mollath,**

am Dienstag Abend nach zehntägigem Krankenlager sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Veith.

Gustav Mollath.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. Februar, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Walramstraße 30, aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau verw. Overmann,

durch einen plötzlichen Tod sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Jollinger**, geb. **Overmann**,

nebst Enkel und Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag, Nachm. 2 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 2437

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft mein geliebtes Kind,

Karl Werner,

nach längerem Kranksein im Alter von 10 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Verw. **Emma Laessig**,

geb. **Schellenberg.**

Wiesbaden, den 3. Februar 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Dohheimerstraße 20, aus statt. 2441

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865

Schreiner **Carl Rau**, Hochstätte 8.

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 21032

liefern alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen Preisen.

H. Becker, Schreiner.

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13,

empfehlen Cognac, Rum, Arrak-Batavia, Tafel-Liqueure, Bitter-Liqueure, Punsch-Essenzen, Frucht-Syrup, Dessert- u. Medizinal-Weine von der Firma **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf.,** Köln a. Rhein. 289

Hochfeinen Bienenhonig,

Reinheit garantiert, in flüssiger, hellgelber und reifer Schleuder-Waare, empfiehlt

Louis Schild, Langgasse 3. 2438

Verloren. Gefunden

Ein armer Soldat verlor von der Hellmundstraße bis Kaserne ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Geg. Bel. abg. i. d. Inf.-Kaserne a. d. Wache. Mittwoch Abend verloren ein schwarzer Pelz von Dohheimerstraße bis zum Casino. Abzug. gegen Belohnung Dohheimerstraße 24, 2. Ein **Bund Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kl. Burgstraße 3, im Laden.

Miethgesuche

Gangbare Wirthschaft zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. B. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung zu miethen

gesucht in der Nähe des Kurhauses für April oder Mai von mindestens 12 Räumen, mit schönem Garten, außerdem womöglich mit Einfahrt und ohne Treppe vor dem Hause. Offerten unter **H. O. 294** an den Tagbl.-Verlag. 2207

Eine **Wohnung**, in welcher neben einem kleinen ruhigen Geschäft eine **kleine Wäscherei** betrieben werden kann, auf 1. April, ev. auch früher zu miethen ges. Dieselbe darf 4-6 Räume, ev. ein kl. Hinterhaus sein. Gesl. Offerten unter „**Wäscherei**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern. Gesl. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **A. O. 287** niederzulegen im Tagbl.-Verlag.

Ein sol. Beamt. f. z. 1. Apr. od. 1. M. unt. bescheidenen Ansprüchen eine anst. Wohnung mit 2-3 l. Zim. u. d. nöth. Zubehör, am liebst. in d. südl. od. südwestl. Th. d. Stadt. Gesl. Angeb. u. Angabe d. Preis. best. m. unter d. Adr. Herrn **F. R., p. Adr. A. Salz, Ob. Webergasse 61, 2 Tr.** zu richten.

Eine **Dame** sucht ein möbliertes Zimmer mit Frühstück oder auch voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter **H. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kleines größeres Zimmer** zum Aufbewahren von Möbeln auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „**Möbel**“ an den Tagbl.-Verlag.

Von **einzelnen Herrn**, der meist auf Reisen, ein leeres Zimmer zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **F. H. 257** an den Tagbl.-V.

Zwei Mansarden in der Nähe des Marktes werden gesucht. Off. u. **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verl.

Laden in der Wilhelmstraße

gesucht. Offerten unter **H. 102** an den Tagbl.-Verlag. 2178

Ein **Laden**, event. mit Wohnung, in bester Lage per October oder auch früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. 65** an den Tagbl.-Verlag. 2412

Weinkeller zu miethen ges.

Solche mit einem Zimmer bevorz. Offert. mit Preisang. unter **N. O. 17** an den Tagbl.-Verlag. 2358

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kleines Landhaus, möblirt, 3 Zimmer, Siebelmansfarbe, Küche zc., im Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, L. 286

Geschäftslokale etc.

Restaurations

mit großen Nebensalinitäten, in der Mitte der Stadt, in verkehrreicher Gegend, ist 1. per Juli d. J. an cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adresse sub **Z. N. 286** im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. daselbst im Laden. 2288

Während der diesjährigen Fastenzeit ist ein geräumiger Saal zur Abhaltung religiöser Versammlungen billig zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen.

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 6. 1177

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten. Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2467

Webergasse 3, Zum Ritter, sind 3 Parterreräume mit besonderem bequemem Zugang, sowie 3 Mansarden und 2 Keller zusammen für einen **Geschäftsbetrieb** sehr geeignet, per 1. Apr. billig zu vermieten. **Victor'sche Kunstanstalt.** 2469

Bliechstraße 21 Werkstätt, auch als Lagerraum oder Flaschenbierkellerei geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2375

Wohlfahrtstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 2181

Eine große helle Werkstätt, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2468

Zu einem Neubau ist ein großer **Souterrainraum**, für Mineralwasserfabrication, Flaschenbierhandlung zc. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 307

Souterrainraum (hell), passend für Werkstätt oder Flaschenbierhandlung mit Wohnung im Seitendbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2410

Dohheimerstraße 3 Lagerräume (12 Mtr. l., 6,75 Mtr. br.), große und kleine, per 1. April zu vermieten. 2371

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei **C. Acker.** 2368

Villa Weisbergstraße 44a, mit herrlicher Fernsicht, ist die 2. Etage u. Frontsvige, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör nebst 2 großen Balkons, zu vermieten, event. auch getheilt. Näh. Alte Colonnade 8.

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhaus, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder vermietung ausgeschlossen. Einzugstermin von 9-11 Vorm. 790

Wegzugs halber

ist die erste Etage **Rheinstraße 89** zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 6 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Kellern, reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, Sonnenschein, Beschäftigung jederzeit. Für das erste halbe Jahr ev. Preisermäßigung durch den ichigen Miether. Näh. daselbst oder bei **J. Chr. Glücklich.**

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 ar. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Bader, zc. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1983

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mtr. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Friedrichstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör u. Gartenantheil, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst u. bei Herrn **J. Meier, Taunusstraße 18.**

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus 6 Salons mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitend. 415

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelshaidstraße 6, 2. St., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399
Gede der Adolphsaltee u. Goethestraße 1 ist die 2. Etage b. 5 Zim., Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterh. Part. 1. 843

Große Burgstraße 7,

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521
Zohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192
Zohheimerstraße 9 Vel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Granz-Abtstraße 4

zum 1. April zu vermieten: Vel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstube, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzusehen von 11-5 Uhr.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21926

Marktstraße 12, 4. St., schönes Logis von 5 ger. Zimmern, Balkon, gr. Vorplatz zc., f. 600 Mk. 11-4 zu bei. Näh. Neubauerstraße 4.

Herenthal 51,

in Villa Sanitas, ist die 1. (Vel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolasstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolasstraße ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2386

Wohnung Langgasse 43, 1. St., auch als Geschäftslokal passend, 5 Zimmer, Küche zc., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. bei Carl Goldstein, daselbst. 2452

Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, Kohlenanzug, zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an Wilhelmstraße 2a.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel, Zimmob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist eine elegante Vel-Etage mit Balkon und Frontspitze, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2429

Karlstraße 8, 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. April zu vermieten. 2429

Saalgasse 16, im Nebelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schönenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1748

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, sofort zu vermieten. 2426

Wassmühlstr. 30a (Landhaus), schöne Vel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche zc., zum 1. April zu vermieten. Näh. das. Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Bellrichstraße 31, Parterre. 868

Reichstraße 21, Vorderh., Südseite, eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör auf 1. April od. früher mit od. ohne Werkstatt zu verm. 2376

Reichstraße 31, 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 2427

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Zohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Herengartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. l. w. auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 24069

Hellmundstraße 32 ist die Parterrewohnung,

3 Zimmer und Zubehör, Kofraum, Stallung zc., in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, eventl. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Jahnstraße 17 Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstr. 78, 3. 2351

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 2420

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Mansarde zc. Näh. daselbst.

Mauritiusplatz 6, 2. Stod, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Wiegergasse 13 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 1787

Wiegergasse 18 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2392

Wörthstraße 39 eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 2410

Wörthstraße 60, Hinterh., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 34, Part. 2463

Höderalfice 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 1794

Römerberg 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachstraße 28. 2440

Schönenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333

Keine Schwalbacherstraße 2 (Gede der Kirchgasse) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 786

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Vel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstr. 5, 2 l. 2005

Steingasse ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 2, Part. 2385

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, mit prachtvoller Aussicht, für 600 Mk. zu vermieten. Daselbst sind möblierte Zimmer billig zu haben. Näh. Elisabethenstraße 14, Nebenb. 2.

Bequeme ungenierte Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh., in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. Näh. Goethestraße 38, 1. 932

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 50 sind im 1. Stod 2 große Zimmer nebst Küche und 2 Keller (Glasabfluß) auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 2466

Albrechtstraße 40, Vorderhaus sind zwei schöne Wohnungen je mit zwei Zimmern, Küche u. Mansarde zu vermieten. Näh. im Laden.

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stod. 2383

Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816

Nerostraße 27 2 Zimmer u. Küche, sowie 2 Zim. a. 1. April zu verm. 2389

Platterstraße 50 eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 2400

Höderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Römerberg 3 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 Tr.

Römerberg 22 Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.

Steingasse 9 ein kleines Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2419

Steingasse ist eine Wohnung im Seitenbau, Dachstod, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Part. 2384

Eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche, bei Aug. Thon, Al. Burgstraße 5.

Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche zc., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Dachwohnung, 2 Kammern, Küche und Keller, an nur anständige ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei 2303 Heinecke.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Philippsbergstraße 41 schönes Siedelzimmer u. Küche zu verm. 2390

Schierkeiner Weg 9 Stube, Küche u. Kammer zu vermieten. 2391

Ein großes freundl. Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2414

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelshaidstraße 50 Parterrewohnung, sowie ein großer Keller, für eine Flaschenbierhandlung zc. geeignet, zu vermieten. 2057

Selenenstraße 13 Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 2428

Hellmundstraße 35 Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2427

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Siedel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Lehrstraße 33 fl. Mansarde-Logis zu vermieten. Näh. Part. 2398

Marktstraße 22 2 fl. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1080

Wiegergasse 37, Gede der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436

Moritzstr. 54 fl. Wohn. a. 1 od. 2 ft. Pers. zu verm. Näh. Part. 2405
Schachtstraße 11 zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 2379
 Eine Dach-Wohnung für kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 12. 2415

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
 Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Stapellenstraße 2a. 24097
To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 54 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Frl. Wiskemann at the above address. 214

Sehr elegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Kur-lage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 179
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Möblierte Wohnung

abzugeben in vornehmster Kur-lage Wiesbadens, elegant und ganz neu eingerichtet, 5 Zimmer, Küche und Badezimmer, abgeschl. Etage in einer Villa mit Balkon u. Garten, eventuell auf längere oder kürzere Zeit, per April. Offerten **F. G. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Nelheidstraße 10, 3. St., ein möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. Part., gr. schön möbl. Zimmer 2247
Nelheidstraße 57, billig zu vermieten. 2247
 Bleichstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. 1326
 Bleichstraße 7, Part., ein fl. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2404
 Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079
 Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
 Elisabethenstraße 17, 2, g. m. u. 3., Porzellanof., sch. L., b. ev. Pens. Part., möblierte Zimmer. 22430
 Gmselstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) z. verm. 2346
 Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
 Helenestraße 1 gemüthliches einfaches Zimmer. Näh. 1 St. l. 1776
 Helenestraße 7 mehrere möbl. Parterre-Zimmer auf gleich. 1776
 Hermannstraße 12, 1, möbl. Z. v. 8 Mk., m. Pens. 40 Mk. an. 1752
 Zahnstraße 2, 1, l. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21500
 Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500
Karlstraße 18, 1. St., hübsch möbl. Zim. m. od. ohne Pension zu vermieten. 2148
 Kirchgasse 2b, 2 St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2148
 Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
 Kl. Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1434
 Lehrstraße 33, P., möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., zu v. 2394
 Louisenstraße 5, Bel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2434
 Louisenstraße 12, 2, möblierte Zimmer zu vermieten. 2236
 Mainzerstraße 44, Parterre, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1761
 Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448
 Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allerseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783
 Schwalbacherstraße 37, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. vermieten. 20399
 Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
 Steingasse 15 freundlich möbliertes Parterre-Zimmer, separat. Eingang, zu vermieten. 2434
 Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2313
 Walramstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21610
 Walramstr. 31, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu verm. 24127
 Weiststraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2283
 Welltriststraße 7, 1 Et., ein sch. möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2140
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14586
 In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480
 Salon mit Balkon und Schlafcabinet an eine Dame für 40 Mk. monatl. zu vermieten. Näh. bei **L. Sattler, Taunusstraße 17.**
 Fünf möbl. Zimmer logisch zu vermieten Bleichstraße 1, 1 l. 2397
 Fin j. Mann erb. bill. Schlafzimmer **Ellenbogengasse 8,** Hths. 2 St. 2397
 Fünf möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Frankenstraße 2, 2. St.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 167
 Freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 42, 1. 167
 Ein möbl. Zimmer auf gl. zu verm. Näh. Hirschgraben 18a, Frontsp. 2398
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 182
 Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 2398
 Einfach schön möbl. Zimmer b. zu verm. Marktstr. 12, Hths. 2 Tr. r. 2398
 Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm. Mauer-gasse 8, 1 St. l. 2398
Schön möbl. Zimmer Moritzstraße 4, 2 St.
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten Moritzstraße 42, Metzgerladen. 182
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 1760
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Römerberg 21. 228
 Ein schön möbliertes Zimmer in bester Kur-lage an einen Herrn preiswerth zu vermieten Untere Webergasse 4, Hth. 2 r. 186
 Ein freundl. möbl. Zimmer, nach der Straße, ist billig zu vermieten Webergasse 41, 1 St. 238
 Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm. Welltriststraße 22, 2 r. 178
 Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Welltriststraße 31, Bel-Etage. 238
 Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Welltriststraße 33, Part. 118
 Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 180

Stiftstraße 5

eine möbl. Mansarde an ein anst. Fräulein zu vermieten. 148
Walramstraße 1, 1 St. eine möblierte Mansarde an ein ausländisches Mädchen zum 1. März zu vermieten. 2230
 Möbl. Mansarde zu vermieten Moritzstraße 32, Hths. 2 St. h. 2398
 Einfaches möbliertes Mansardenzimmer z. v. Wörthstraße 20, Part. 2398
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Dohheimerstraße 6, Hth. 2398
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis Faulbrunnstrasse 10, 2 Tr. l. 9
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 r. 2398
 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Kl. Kirchgasse 3. 178
 Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 2398
 Drei bis vier junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Metzgergasse 30. 2398
 Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 2398
 Schöne reinl. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Sib. 1 St. l. 1117
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. 2 I. 1065
 Reinliche Arbeit. erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 2 St. rechts. 2445
 Arbeiter erhalten Logis Kl. Schwalbacherstraße 9. 48
 Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 28, Part. 2150
 Ein anst. Mädchen kann gut. Logis erhält. Welltriststr. 22, Hths. 1 St. 2398
 Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Welltriststraße 37, Bdh. 1 St. r. 2398

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 21 fl. Part.-Zimmer m. Waff. billig zu verm. 2230
Walramstraße 6 großes freundliches leeres Zimmer, 3 Tr. l., auf 1. April zu vermieten. 2398
 Drei leere Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln. Metzgergasse 30. 2398
 Zwei leere Zimmer (Bel-Etage), nahe der Taunusstraße, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2398
Schwalbacherstraße 45, Vorderh., sind zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2398
 Eine schöne große Mansarde zu vermieten Hellmundstraße 46, Bad. 2398

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
 Geräumiger Keller mit separatem Eingang ist per 1. April 1892 in dem Hause Kirchgasse 20 zu vermieten. Näheres **Moritz Meyer, Kirchgasse 20, 1. St.** 2407

Ausreichende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für **Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft** geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens **Moritzstraße 30** zu vermieten. 180
J. Ph. Schmidt Wwe.

Fremden-Pension
 Pension Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möbl. Zimmer.
Pension Villa Brema, Frankfurterstraße 14.
 Elegant möblierte Zimmer frei geworden.
 Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 664

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440
Elegante Wohnungen und einzelne
Pension Leberberg 3. Zimmer mit Pension zu vm. 20105
Ein auch zwei Gymnastiken erhalten zu Otern gute Pension. Näh.
Mörkststraße 24, 2.

Pension Kiehling,

Rozartstraße 1 a, Ecke Sonnenbergerstr.,
fein möblierte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer
mit Pension frei.

Familien-Pension Rosenstrasse 12. 2114

Barf-Billa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen
verschiedener Größe, Pension. 18372

Sonnenbergerstraße 14

schöne Winter-Wohnungen
mit u. ohne Pension. 1602
Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Ein auch zwei Gymnastiken finden zu Otern freundl.
Aufnahme und gute Pension. Offerten u. S. L. 236
an den Tagbl.-Verlag.

dauernde Familienaufnahme

Alleinstehende Dame oder Herr findet
in schöner Villa bei gebildetem jungen kinderlosen Ehepaar. Offerten
unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 2388

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
abend eines jeden Aufgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. vor
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Züchtige Verkäuferin

findet bei gutem Gehalt angenehme Stellung per Ende Mai. Offerten
unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag. 2202

Eine flotte Verkäuferin,

welche branchefundig im Pugsfach ist, wird gef. Näh. Tagbl.-Verl. 2326
Modes. Zwei tücht. weite Arbeiterinnen gesucht. Offert.
unt. G. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gewandte Modistin

für ein feines hiesiges Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2319

Wodes.

Zweite Arbeiterin für Jahresstelle gesucht. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 2431

Eine perfecte Taille nählerin

wird für fortwährende Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2320

Lehrmädchen

aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2465

Bina Baer,

Langgasse 25.

Lehr-Mädchen gesucht für ein Puz-Geschäft. 1533
Wir suchen per sofort ein Lehrmädchen. 2395

Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.

Knst. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh.
Friedrichstraße 29, 3 St. 2239

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich
erlernen Faulbrunnenstraße 8, 1.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden er-
lernen Taunusstraße 25, Stb. 3 Tr. 1436k.

Geht ein Bügel- u. ein Waschmädchen, versch. Mädchen für allein, ein
guterl. gef. Kindermädchen, feinere Kellnerin, Hotelzimmermädch., Haus-
und Küchenmädchen durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- u. Metalltafel-Fabrik A. Flach,
Marktstraße 3. 2350

Ein reinliches anständiges Monatsmädchen wird gesucht
Albrechtstraße 35, Hinterh. Part. 2325

Ein anständiges und reinliches Monatsmädchen gesucht. Zu melden
Rheinstraße 109, 3 St., Nachmittags von 5-7 Uhr.

Eine Monatsfrau gesucht für Morgens 8-10 Uhr Balkmühlstr. 27, Bart.

Ordentliche Monatsfrau gesucht Rheinstraße 44, 1 links.

Junge Monatsfrau, die gut kochen kann, findet
tägl. Beschäftigung Kapellen-
straße 43, 1 Tr. Sprechstunde von 12 bis 1 Uhr.

Putzfrau für Samstags Vormittags gesucht Wörthstr. 8. 2420
Ein besseres Mädchen zur Erlernung der Küche gesucht

Zum Erbrinz.

Haushälterin gesucht (kath.), geübten Alters, „Raff.
Hof“, Sadamar.

Fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt
auf 15. Februar gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2293

In vorzügl. Jahresstellung eine tüchtige, jüngere Restau-
rations-Köchin gegen hohen Lohn gesucht durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht zum 15. Februar eine fein-bürgerliche Köchin,
die auch etwas Hausarbeit übernimmt, und ein nettes junges

Hausmädchen, das etwas nähen, bügeln und servieren kann. Näh.
Langstraße 10 (Herenthal) nur von 3-6 Uhr Nachm.

Eine fein bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen zu einer
Herrschaft nach auswärts per 1. März gesucht. Näh.
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Perfekte Köchin,

besonders in Bereitung der feineren Krankenkost gewandt, für einige
Wochen gesucht Adelhaidstraße 19, Part.

Central-Bureau Goldgasse 5 (Frau Warlies),
ein feineres Stubenmädchen, welches schneidet, ein junges

Mädchen zum Bügeln, für Hotel (glatte Wäsche), ein alt.
Mädch. zu Kindern, zwei Zimmermädch. z. 1. April, ausw.

Soort gesucht Köchinnen, bessere und einfache Haus- u. Alleinmädchen.
Näh. bei Frau Jakobi, Rheinstraße 22, Viebrich.

Ge sucht

für 15. Februar eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit
übernimmt. Gute Zeug. erford. Meldung Balkmühlstr. 2.

Ge sucht

werden eine Köchin, welche selbstständig kochen kann, und ein
Hausmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh.
Villa „Ibersee“, Schöne Aussicht 6. Nur fleißige reinliche Mädchen

brauchen sich zu melden Morgens von 9-10 Uhr.

Gef. eine b. Köchin, zwei Allein-, zwei Stüchen-, e. Kinders-, e. Landmädchen,
e. Kellnerin, e. Rest-Köchin d. A. Eichhorn's B., Gertrudmühlg. 3.

Miehr. Hotelköchinnen f. hier u. auswärts f.
Ritter's Bureau.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird
gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 1370

Ein gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und
sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 15. Februar Stelle
Gmferstraße 51. 1959

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleich-
straße 16, im Bäckerladen. 2295

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.
Ein junges reines Mädchen für Hausarbeit auf gleich verl.

Ein braves Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näh. Sahn-
straße 24, 1 St. h. 2312

Alleinmädchen, das fein bürgerlich kocht, zu H. Fam. gef.
Mörkststraße 23, 3.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse
besitzt, auf gleich oder später gesucht. Anerbietungen Abends
zwischen 5 u. 6 Uhr Dohheimerstraße 28, 1 St. erbeten. 2370

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen gesucht Mauritius-
platz 1.

ein anständiges Mädchen für einen kleinen Haushalt.
Adelhaidstraße 77, 3.

Ein solides arbeitames williges Mädchen für Küche und Hausarbeit
wird gesucht Adelhaidstraße 49, 1 Tr.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht
Marktstraße 29.

Ein starkes Mädchen gesucht Albrechtstraße 27, im Laden.

Ein jung. anst. Mädchen vom Lande gesucht Humboldtstraße 3. 2377

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Mörkststraße 29, 1. St. 1.

Ge sucht zum 15. Februar ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann, Mörkststraße 7, 2 Tr.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit versteht, zum
15. Februar nach Viebrich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2374

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich
gesucht. Näh. Michelberg 9, 2 St. rechts. 2372

Ein mit guten Zeugnissen versehenes reinliches flinkes Mädchen, welches
kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht
Starckstraße 25, 1. St.

Ein Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
zum 15. Februar gesucht Adolphsallee 29, Part.

Gesucht mehrere fein bürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, zwei
angehende Jungfern, ein besseres Kindermädchen, mehrere
Alleinmädchen, Zimmermädchen, Köchin in Pension und
mehrere Küchenmädchen. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht wird ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann, zu zwei Leuten, gute Stelle. Näh. durch Frau Müller, Wegergasse 18.

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird a. d. 8. Febr. gel. Philippsbergstr. 39, Part. 1. 2449

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, jede Hausarbeit versteht und mit der Wäsche umzugehen weiß, wird in einem kleinen Haushalt zum 15. Februar gesucht Wilhelmstraße 2a, 2. Et. Lädt. solid. Mädch. f. a. Hausarb. u. einf. Kochen gel. Hermannstr. 22, 11.

Ein nettes Mädchen, das Kochen und Hausarbeit versteht, wird zu einer einzelnen Dame zum 15. Februar gesucht Morisstraße 27, 3. Zu sprechen zwischen 11—1 Uhr.

Ein junges Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig und kräftig ist, wird für ein gutes Haus gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 4, Stb. 1. St.

Ein br. tüchtiges Mädchen gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb. **Gesucht sogleich oder später tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann, Wilhelmplatz 9, 2 Treppen, von 9—11 und 2—3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Februar ein feines Stubenmädchen, welches serviren und nähen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und herrschaftliche gute Zeugnisse aufweisen kann Oranienstraße 18, 1. Et.

Ein durchaus tüchtiges solides Mädchen an erste Stelle für Küche und Haushalt gesucht. Eintritt am 1. März. Anmeldungen Nachmittags Abelhaidsstraße 22, 1 Et. 2451

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der fein bürgerlichen Küche selbstständig ist und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, zum 15. Februar gesucht Taunusstraße 2, 3 Et. 2464

Tücht. br. Mädchen, w. kochen l. geg. höh. L. gel. Friedrichstr. 25, 3. St. Ein junges Mädchen sofort gesucht Nöberallee 16, 2. St. Ein starkes Mädchen gesucht Grabenstraße 4, Laden.

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 3. St. **Alleinmädchen,** tücht. in Kochen erf., Hausmädchen, Zimmer- und Küchenmädch. f. für sof. u. später „Victoria-Bureau“, Nerostr. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Eine Verkäuferin für Conditorei, Delicatess- oder sonstiges Geschäft, beste Empf., sucht Stellung. Näh. Bär. Germania, Dämergasse 5. Empfehle ein angeh. Ladenmädch., eine perfekte und eine angeh. Jungfer, Herrschafts- und Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, Kinderfräulein, Kinderinstituten, Alleinmädchen. Gründler's B., Goldg. 21, Laden.

Une institutrice française, diplômée et bien recommandée cherche place dans famille ou pensionnat. Ecrire bur. de cette feuille, St. D. M. 15.

Bonne. Ein gebild. Frä. sucht sofort dauerndes Engagement zu Kindern. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Zu erfragen Paulinensstr. Ein f. Mädchen sucht Stelle als angehende Verkäuferin in einem Geschäft irgend welcher Branche. Näh. bei Frau Müller, Schneiderin, Mauritiusplatz 6.

Für feinere Confections-Geschäfte.

Ein im Zuschneiden und Anprobieren pract. und theoretisch in der Damen-Garderobe ausgebildetes Fräulein, Fräulein, wünscht per Frühjahr Engagement. Gest. Offerten an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. unter H. B. 49. (Man. No. 4458) 125

Perfekte Weißzeugnäherin, im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt, sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2413

G. tücht. Büglerin sucht Beschäftig. in und außer dem Hause. Auch wird Wäsche angen. schön u. pünktl. besorgt Hellmündstr. 23, Hths. B. Ein Mädchen f. Wasch- u. Putz-Beschäftig. Faulbrunnentstraße 10, D. 1. Ein kräft. Mädchen sucht Wasch- u. Putz-Beschäftig. Bleichstraße 9, S. D. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Welltrichstraße 16, Mans.

Ein Mädchen f. Wasch- u. Putz-Beschäftig. Faulbrunnentstraße 10, D. 1. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Welltrichstraße 16, Mans. Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Nöberallee 16, 2. Et. Eine junge Frau f. Monatsstelle oder Aushülfsstelle. Hellmündstraße 44. Ein anhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Balkramstraße 5, 4. Eine j. anst. Frau sucht Monatsstelle Morgens v. St. Steingasse 20, D. Ein Mädchen f. Beschäftig. z. Spülen v. 1—2 Mittags. Adlersstraße 3, B. Ein Mädchen f. Aushülfs- od. Monatsstelle f. d. g. Tag. Karlstraße 44. welche in der f. Küche ganz perfect und vorz. Zeugn. besitzt, sucht Stellung d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Haushälterin, Eine Köchin sucht Stelle auf gleich. Welltrichstraße 14, 2. St. Köchin gezeigten Alters, mit guten Zeugnissen und zuverlässig, sucht Stelle. Helenestraße 4, Mans.

Herrschafstöchin empfiehlt Bureau Germania, Dämergasse 5. Drei tücht. Herrschafts- u. zwei Restaurationsköchinnen, drei Stubenmädch. mit 2 u. 4-j. B., hier fremd, f. Stelle d. Bäcker's Bär., Mühlg. 7. Zwei perfekte Köchinnen, sehr gute Zeugn., eine gut bürgerl. Köchin empfiehlt „Victoria-Bureau“, Nerostraße 5.

Verf. Hotelköchinnen empf. Bär. Germania, Dämergasse 5. Tüchtige Köchin mit guten Zeugn. sucht in besserem Hause Stellung. Näh. Feldstraße 1, 2 Et.

Zwei anst. Mädchen, Köchin und Hausmädchen, mit langjährigen Zeugnissen, suchen wegen Veränderung des Haushalts anderweitig Stelle zum 1. bis 15. März. Off. unter A. H. 505 an den Tagbl.-Verlag erbeten. **Herrschafstöchin mit guten Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** Eine f. Köchin wünscht unt. bescheid. Anspr. Aushülfs- od. Monatsstelle in Privat od. Restaurant. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 2 St. bei Lohr. Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle bei einem älteren Ehepaar oder zu einer alleinlebenden Dame. Offerten unter M. O. 205 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Helenestraße 22, Part. Bis zum 15. Februar sucht ein tüchtiges Zimmermädchen Stelle im Hotel wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Taunusstraße 24. Ein tücht. br. Mädchen sucht Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße 28. Ein braves Mädchen sucht eine Stelle bei aufrichtiger Familie als Hausmädchen. Blatterstraße 42, 3 St.

Feineres Mädchen (Österreicherin), welches gut nähen und sticken kann, sich auch jed. and. Arbeit gerne unterzieht, a. Zeugn. besitzt, f. Stelle. Hermannstr. 12, 1 Et. Ein Mädchen sucht Beschäftigung von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr. Hermannstraße 26, 2. **Ein besseres Fräulein** sucht Stelle zur Führung eines Haushalt bei einem älteren Herrn. Näh. H. F. Voss, Nöberstraße 21. Ein solides Mädchen, welches die feine Küche, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. Februar Stelle. Wilhelmstr. 2a, 2. Et. Ein ord. Mädch. f. Stelle als Haus- od. Zimmerm. N. Balkramstr. 32, 1. **Ein nettes anst. Mädchen,** mit mehrjähr. Zeugnissen, welches die bürgerl. Küche versteht, sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt und ein junges anständ. Mädchen, welches jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 r. Ein ordentl. g. empf. Mädchen, welches gut bürgerl. koch. kann und etwas Hausarb. überm., f. Stelle pr. 15. Febr. N. Deleneustr. 2, Part. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf sofort oder 15. Februar. Näh. Faulbrunnentstraße 9, Hinterh. Eine j. hübsche Kellnerin f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb. **Ein anst. Mädchen** aus guter Familie, im Schneidern, Bügeln und Serviren durchaus bewandert, sucht bei besch. Anspr. Stelle als best. Stubenmädchen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein solides r. Mädchen, welches Küchens- und Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 15. Februar Stelle. Näh. Adlersstraße 27, 2 Et. **Hotelzimmermädchen,** sehr gewandt, mit Zeugn. aus ersten Häusern empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Mädchen allein. Näh. Steingasse 26, Stb. Part. **Ein adiegenes Mädchen,** welches bürgerlich kocht, gute Zeugnisse hat, sucht zum 11. resp. 15. Februar Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht zum 1. März Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Beamtentochter** (Waise), 33 Jahre alt, sucht Stellung zur selbstständ. Führung des Haushaltes bei einer einz. Dame oder einem Witwer mit o. ohne Kind. Off. u. H. Z. 2345 an den Tagbl.-Verl. **Ein jung. gebild. Mädchen** mit schöner Handschrift sucht für gleich oder z. 15. Februar Stelle für schriftliche Arbeiten, Kassirerin, Correspondentin etc. in ein. kaufmänn. Comptoir od. in ein. sonst. Geschäfte. Gehaltsansprüche bescheiden. Näh. z. erfr. i. Mädchenheim, Jahnsstr. 14. **Empfehle mehrere tüchtige Hausmädchen mit langjähr. Zeugnissen.** Fr. Heuerbach, Schwalbacherstraße 29. Ein tüchtiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche u. in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. zu erfragen Nachmittags von 3¹/₂—5 Uhr Dogheimerstraße 9, Hinterh. Part. **Hotel-Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen suchen Stellung. Weppel's Bureau, Webergasse 35.

Stern's Bureau, Nerostr. 10, empfiehlt Jungfer, Kinderfräulein für hier und Ausland, flotte Verkäuferin, Duffelfräulein, Herrschafts-, Kaffee- und junge Restaurationsköchin, tüchtige Allein-, bessere und einfache Haus-, Zimmer-, Kinder-, Land- und Küchenmädchen, Köche, Hausburschen, Kellner. Einf. tücht. Mädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 25, Stb. 3. Et. Ein nettes Hausmädchen, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen suchen Stellung. Schachtstraße 5, 1. Et. **Zwei j. anst. Mädchen,** welche noch in keinem Geschäft thätig waren, suchen Stelle als Verkäuferinnen in Conditorei, am liebsten anständig. Gest. Off. unt. F. 100 postlagernd. Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in bürgerlichem Hause. Abelhaidsstraße 52, Hof. Zwei brave Mädchen suchen sof. Aushülfsstelle. Mühlgasse 7, 1 Et.

Hausmädchen mit guten Zeugn. sucht zum 15. Februar Stellung d. **Ritter's B. Weberg. 15.** Mehrere Kellnerinnen, welche nur in f. Rest. thätig waren, suchen Stellung für gleich oder die Saison durch **Ritter's Bureau.**
 Herrschaftspersonal jed. Branche empf. **Bureau Selvetia, Kirchgasse 7.**
 Tüchtiges Personal mit guten Zeugnissen empfeilt „**Victoria-Bureau**“, Nerostraße 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sofort Stellung. Fordern Sie **Stellen-Courier, Berlin-Westend.** (G. 690) 283
für ein Anwalts-Bureau wird ein gewandter erfahrener **Schreiber** gesucht. Nur Solche, die bereits auf einem solchen Bureau thätig waren, wollen ihre Offerten mit Lebenslauf unter **L. N. 275** im Tagbl.-Verlag einreichen.
 Einen **Küchenschef**, einen jungen **Hausburschen** nach ausw. und einen kräft. **Hausburschen** für ein größeres Restaurant sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.
Tüchtiger jüngerer Restaurationskellner (einträgl. Stellung) gesucht. **Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Maurer,

der das Verlegen von Thons, Mosaik- und glazierten Wand-Platten nachweislich gut versteht und im Bau, sowie in Reparaturen von Brennöfen erfahren ist, für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter **J. C. 500** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2408

Lehrling mit gut. Schulb. kann zu Ostern b. mir eintr. Gest. bald. Off. erb. **W. Wegner, Engl. Herren-B., Wilhelmstr. 42a.** 1526

Lehrling

aus achtb. Fam. gegen sof. Verg. gef. Eintr. jogl. oder später. Gest. Offert. unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 2259

Lehrling gesucht auf gleich oder zu Ostern. **W. Hillesheim, Kirchgasse 24.** 2012
 Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung.

Ein **Tapczirerlehrling** auf Ostern gesucht. **Wilhelm Jung, Webergasse 42.** 1830
Ladirehrling gef. bei **W. Unbescheiden, Welltritzstr. 25.** 19707
Ladirehrling kann sogleich eintreten **Schwalbacherstraße 41.** 2460
Buchbinderlehrling gesucht. **H. Bernhard, Saalgaße 18.** 2455

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur Erlernung der Bäckerei. Näh. **Moritzstraße 8, im Laden.** 1523

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen **Häfnergasse 7.**
 Ein **Lehrlinge** gesucht **Friedrichstr. 21, Dienstz. G. Kessler.** 2283
 zum **Dünnmachen** noch einige **brave Jungen** oder **Mädchen.** 2355

Ge sucht **Joh. Altschaffner, Bleichstraße 9.**
 Zwei **Schweizer**, tüchtige **Keller**, auf sofort gesucht. **Wilhelm Schneider, Hofg. Kofenheim.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, 20 Jahre alt, sucht, gestützt auf 1a Referenzen, per 1. März anderwärts Engagement, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten unter **Chiffre A. A. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** sucht eine Comptoirstelle in einem Engros-, Export- Geschäft oder dergl. Solide gewissenhafte Führung steht seinen guten Zeugnissen zur Seite. Gest. Nachtr. u. **C. Z. 231** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **junger Mann** mit **schöner flotter Handschrift** sucht Stelle auf einem Bureau oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten beliebe man unter **K. G.** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein **junger Schneider** sucht Stelle z. sof. Eintr. **Dirschg. 12, H. 3 Tr.**
 Ein **geprüfter Seizer** sucht Stelle. **Webergasse 40 bei Rumpf.**
 Suche Stelle als **Aufscher** oder **Hausbursche.** Offerten unter **E. 126** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Cassel.** (H 6365 k) 365

Ein **ordentl. Mann**, ledig, f. Stelle als **Diener** z. e. ält. Herrn od. sonst ähnl. Stellg. Gute Zeugn. Off. erb. u. **P. W., Schwalbacherstr. 55.**

Billich gewandt. **Kellnerjunge** sucht Stelle. Näh. **Schachtstr. 15, 1 St.**

Junger Bursche, 17 Jahre alt, ausgebildeter **Vergolder**, sucht für immer eine Beschäftigung. Ertragen im Tagbl.-Verlag. 2423

Ein **tücht. Fuhrknecht** f. dauernde **Wsch.** Fr. **Schmidt, Mauritiuspl. 3, H.**
 Einem **gut empf. Herrschaftsdieners** mit 7-jähr. Zeugnissen u. einem **angehenden Diener empf. Bär. Germania, Säfnerg. 5.**

Eine russische Wolfsheze.

Mit lebendiger Anschaulichkeit wird in der Wiener „**Presse**“ das Schauspiel einer russischen Wolfsheze geschildert, wie sie auf dem **Reitrennplatz** von Moskau nicht eben zu den Seltenheiten gehört,

übrigens aber auf eine gründliche Thierquälerei hinausläuft. „**Sadka na wolkon**“ verkünden mächtige Plakate an den Straßen- ecken der alten Zarenstadt, und Jung und Alt folgt dieser Ein- ladung nach der Arena. Hier stehen die gefangenen Räuber in Kisten eingesperrt auf dem Schneeplan. Die Menge auf den Plätzen ringsum wogt in lebhafter Bewegung, Gensdarmen zu Pferde halten sie in Schranken. An langen Leinen führen die Jäger paarweise ihre Windhunde, die ziemlich theilnahmslos nach den Kisten mit den gefangenen Wölfen äugen. Jetzt geht brausendes Murren durch die Menge, ein blonder, schwächlicher, junger Mann — der Jagdherr **Graf Sch.** — galoppirt auf einem Skabardiner Rosse in die Bahn, das Pferd nur an der Trense haltend, in kurzem Jagdpeß und hohen Stiefeln, das Haupt mit dem Baschlit gegen die eifige Windsbraut, die über das Schneefeld braust, verwahrt. Nur mit einem Patagan im Gürtel bewaffnet, schwingt er die Knute in der Luft und giebt dadurch seinen Jägern das Zeichen zum Beginn der Wolfsheze. Die Militär- musik läßt Pauken und Trompeten erschallen — man öffnet das Gitter der ersten Kiste — und den Augen des Publikums zeigt sich der erste Wolf. Er besieht sich eine Weile das ihm fremde Bild, hunderttausend Stimmen begrüßen ihn johlend und jauchzend, um ihn aus der Kiste heraus zu locken — dann erblickt er erschrocken in der Ferne die Koppeln seiner Feinde — und in wilder Flucht jagt er das Schneefeld entlang, um zu entkommen. Kaum hat er sich auf einen Büchenschuß von der Jägerkette entfernt, da lassen die Jägerburschen die Koppeln los, die Wind- hunde sausen, kaum den Erdboden berührend, über die im Sonnenschein erglänzende Rennbahn dem Wolfe nach, und ehe man sich dessen versieht, haben sie ihn im Nacken gepackt. Jetzt wendet er sich gegen seine Verfolger, man sieht seinen rohen Nacken und das gewaltige Gebiß drohend gegen die Hunde gewendet, weißer Schaum und Blut tropft zu Boden, schon ist der Schnee mit dem ersten Schweiß des Wolfes gefärbt — da packen ihn die Windhunde an den Ohren, werfen ihren Gegner wie einen Mehlsack in die Luft, fassen ihn im Niederfallen an der Gurgel und ehe der Jäger in scharfem Galopp seine Hunde eingeholt hat, ist der Wolf schon erdrosselt, und schweißwedeln ledern sie den blutriesenden Kadaver. Unter lauten Hurrahrufen auf die Hunde wird der todt Wolf zum Sattelplatz geschleppt und daselbst als erste Beute der Hezjagd bei den Hinterfüßen auf- gehängt. In derselben Weise wird der Inasse der zweiten und dritten Kiste zum Entzücken der Zuschauer in's Jenseits befördert, und Alles ist davon begeistert, wie brav die Hunde „arbeiten“.

Da kommt der Bewohner der vierten Kiste an die Reihe, ein **Capitalwolf**, an dem eine junge Koppel von Windhunden ihren Muth zu erproben hat; sie sollen den Wolf nur dingfest machen. bis der Jäger herangesprengt kommt, um ihn zu fesseln und wieder lebend nach Hause zu bringen. Das Gitter der Kiste hebt sich und mit einem Satz ist der Wolf auf dem Felde — dann setzt er sich, besieht sich ringsum die Menge und — wählt für seine Flucht nicht die Längsseite der Arena, sondern die bedeutend kürzere Breitseite, da, wo die Tribünen dicht mit Menschen besetzt sind. Schon nimmt er in gewaltigen Sägen Anlauf, um die Menschenmauer zu durchbrechen, allein Tausende von Fäusten strecken sich ihm entgegen; „**morzawoz! nogadaj!**“ (**Dumpl! Hallunk!**) bröhnt es ihm aus Männer- und Weiberkehlen entgegen, und da er sieht, daß sein Ansturm keine Lücke in der Menschenmauer schafft, springt er die Tribünen- treppe hinauf, nimmt unter dem Angstgeschrei der Zuschauer, welche zu den oberen Rehn- tausend gehören und im Nu auf die Bänke gesprungen sind, die ganzen Tribünen entlang Reikhaus und die andere Treppe hinuntereilend, befindet er sich wieder in der Arena. Da erwarten ihn schon die Windhunde, und obwohl er zähnefletschend nach allen Seiten beißt, ist er bald in der Gewalt seiner gewandteren Gegner; im selben Augenblick ist auch schon der Jäger zur Stelle, springt vom Pferde, das ruhig stehen bleibt, packt wie Stofhabicht mit sicherer Hand den Wolf am Hals, drückt ihn mit dem Nacken in den Schnee, kniet auf seinem Rücken und hält ihn so lange fest, bis ein zweiter Jäger dem Wolf ein Holz quer in den Nacken stößt, diesen mit einem Strick verbindet und dann, als ob gar nichts Besonderes geschehen sei, den gefesselten lebenden Wolf an den Sattel schnallt und unter donnerndem Hurrah der Zuschauer dem Sattelraume zutrabt.

Freitag, den 5. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Don Juan.
Kurhaus. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Luftschiffer-Verein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
 Vorbereitung für die Sonntagschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschau.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 28. Jan.: dem Bautechniker Wilhelm Schmidt e. L., Elisabeth Luise Catharine; dem Hausdiener Jacob Stein e. L., Marie Frieda Wilhelmine Leonore. 29. Jan.: dem Sergeanten Wilhelm Hepp e. L., Anna Gertrud Lisette Elise Adolfine Philippine; dem Gasarbeiter Georg Schnabel e. L., Christiane Caroline Mina Luise. 30. Jan.: dem Regierungsboten Heinrich Geitel e. S., Georg Max. 31. Jan.: dem Handelsmann Franz Friedrich Peter e. S., Friedrich; dem Speereiwarenhändler Alwin Senebald e. L., Margarethe Ella; dem Tapezierer Julius Neumann e. L., Marie Johanneette.

Aufgeboren: Kaufmann Heinrich Theodor Georg Schröder zu Borgfelde-Hamburg und Lina Cathinka Marie Emma Buchner zu Borgfelde-Hamburg, früher hier. Maurer Johannes Philipp Schneider zu Schlangenbad und Philippine Wilhelmine Kuhn hier, früher zu Niederstiefenbach.

Verheiratet: 2 Febr.: Vermittelter Kaufmann Otto Unkelbach hier und Emilie Bryner, bisher hier; Gärtnergehülfe Carl Dauster hier und Catharine Sophie Grünwald, bisher hier.

Gestorben: 2 Febr.: Carl Wilhelm Heinrich, S. des Damenschneidergehülfen Philipp Heinrich Best, 6 M. 28 T.; Marie Margarethe, geb. Noß, Ehefrau des Herrenschneiders Johann Wilhelm Weith, 69 J. 10 M. 28 T.; unverheiratete Privatierin Adelheid Becker, 61 J. 1 M. 6 T.; verw. Pfarrer a. D. Anton Theodor Rhod, 82 J. 10 M. 28 T.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Verbrauchsgegenständen zc. für die Königl. Garnison-Verwaltung zu Mainz, im Geschäftszimmer Münsterplatz 2 daselbst, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 35, S. 25.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Petroleum, Lagerstroh zc. für die hies. Garnison-Anstalten, im Geschäftszimmer Rheinstraße 47 hierelbst, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 53, S. 2.)
Holzversteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Fichelberg, Rödchen und Mühlrod, im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ in Wehen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 57, S. 2.)
Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindefeld, Distr. Sichter No. 4, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 57, S. 2.)
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindefeld, Distr. Hämmerstein 11, 16 und 17 und Pfühl 21, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 57, S. 2.)

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vorm.
Ausstellung der Viotor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Hygien-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofsgasse).
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist während der Wintermonate nur Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und von 2-4 Uhr geöffnet.
Rothhaus (Marktplatz 6).

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	733,3	732,9	735,1	733,8
Thermometer (Celsius)	+2,5	+4,1	+2,7	+3,0
Dunstspannung (Millimeter)	4,7	5,0	4,9	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	82	87	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,8	—

Vormittags anhaltender f. Regen. Nachmittags Regen mit Graupeln.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

6. Februar: Milde, Nebel, meist bedeckt, geringe Niederschläge, lebhafter Wind, Sturmwarnung.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 28. Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 1/2 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 5. Februar. 81. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Dritte und letzte Gastdarstellung des Herrn Francesco D'Andrade vom Covent-Garden-Theater in London.

Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet.
 Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan	* * *
Don Pedro, Gouverneur	* * * Herr Aglitz.
Donna Anna	* * *
Donna Elvira	* * * Frä. Nachtigall.
Don Octavio	* * * Herr Bernhardt.
Leporello, Don Juan's Diener	* * * Herr Ruffini.
Masetto, ein Bauernbursche	* * * Herr Schmiedes.
Berline, seine Braut	* * * Frä. Pfeil.
* * * Don Juan	* * * Herr F. D'Andrade, als Gäst.
* * * Donna Anna	* * * Frä. Roth,
	* * * Großh. Hess. Kammerlängerin.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Hohe Preise.)

Samstag, den 6. Februar:

Struenscer, oder: Die Deutschen in Dänemark.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters
 Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. „Frühlingsklänge.“ Symphonie No. 8 in A-dur . . . Raff.
2. „Des Sängers Fluch.“ Ballade (nach Uhland) . . . H. von Bülow
3. Zum ersten Male: Ballet-Divertissement aus „Henry VIII.“ . . . Saint-Saëns.
 a) Introduction. — Entrée des Clans. b) Idylle ecossaise. c) Danse de la gipsy. d) Gigue et Final.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Der verlorene Sohn.“ Samstag: „Der verlorene Sohn.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Romeo und Julia.“ Schauspielhaus. Freitag: „Der Hans der Sabenerinnen.“ Samstag: „Sündige Liebe.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (7. Fortsetzung.)
 2. Beilage: Eine russische Wolschke.

Locales.

Wohlthätigkeit. Der kürzlich verstorbene Privatier, frühere Materialwaarenhändler **Eduard Schellenberg** hat in seinem Testament außer den Waisen auch mehrere Wohlthätigkeitsanstalten mit Legaten bedacht und zwar die Blindenanstalt, die Kleinkinder-Bewahranstalt, die Diözesan-Anstalt in Scheuern und das Victoria-Stift in Kreuznach; ferner erhielten Legate der Thierschus-Verein, der Verein für Pflege im Felde erkrankter Krieger und der Gustav-Adolf-Verein.

Die Frau des zwanzigsten Jahrhunderts. In einem soeben erschienenen französischen Buche, das vorstehenden Titel führt, spricht sich der Akademiker **Jules Simon** über die Bestrebungen, den Frauen eine Bedeutung im politischen Leben einzuräumen, folgendermaßen aus: „Neben uns dürfen wir uns nicht täuschen: Aus der Frau eine politische Persönlichkeit machen, heißt, sie vom Wirbel bis zur Spitze umzuwandeln... Deutzutage mehr als je ist das politische Leben auf die Kraft der Ellenbogen gestellt. Die verlangte Neugestaltung macht aus der Frau nicht nur einen Bürger, sie macht einen kleinen Mann aus ihr, der, wie ich fürchte, für die neue Laufbahn minder vortheilhaft ausgestattet ist als wir anderen. Ich glaube, daß sie sich darin sehr unglücklich fühlen wird infolge ihrer Machtlosigkeit einerseits und der Leidenschaftlichkeit andererseits, mit der sie ihre Ziele zu verfolgen gewöhnt ist; sie wird uns in dieser Gestalt sehr bald zuwider werden. Die angestrebte Umgestaltung ist nichts anderes, als eine rath arbeitende Zerlegung der Gesellschaft.“ Ein anderer französischer Schriftsteller, der ein Buch über denselben Gegenstand veröffentlicht hat, **Ernest Naville**, führt darin, wie die Zeitschrift „Aus fremden Jungen“ mittheilt, den Ausspruch eines englischen Arztes, **Dr. Richardson**, an: „Es besteht durchaus kein Hinderniß, daß die Frauen, sobald sie die entsprechende Erziehung genießen und eine Umwandlung der bestehenden Sitten eintritt, in allen Handlungen die Nebenbuhlerinnen des Mannes sein können; nur knüpft sich daran die eine unansweisliche Bedingung, daß sie darauf verzichten, Familienmütter zu werden.“ Und ein amerikanischer Arzt, **Dr. Clark**, versichert: „Wenn wir ein halbes Jahrhundert lang in der Weite fortfahren, wie sie neuerdings beliebt wird, so bedarf es keiner Schergabe, um vorherzusagen, daß wir uns alsdann die Frauen, die berufen sein sollen, Mütter unserer künftigen Geschlechter zu werden über das Meer herüber kommen lassen müssen.“ **Paul Lafitte**, der über diese Stimmen in der „Revue Bleue“ berichtet, gelangt zu dem Schlusse: „Trachten wir darnach, unterrichtete Frauen, aber zugleich auch Familienmütter, heranzubilden. Mögen einzelne Frauen sich in Kunst und Wissenschaft hervorzuheben, für die große Mehrzahl wird die wahre Bestimmung der Frau immer die bleiben, Mutter zu sein.“

Vereins-Nachrichten.

Die am Sonntag, den 31. Januar, veranstaltete große carnevalistische Damenfestung des „Männer-Turnvereins“ in seiner Turnhalle, Wallerstraße 16, hatte sich wieder wie gewöhnlich eines starken Besuchs zu erfreuen und verlief in glänzender Weise. Lieder, Vorträge und allerlei sonstige Aufführungen wechselten unter lebhaftem Beifall mit einander ab und wurden somit allen Anwesenden wieder einige recht gemüthliche Stunden bereitet. Ein darauf folgendes Längchen bei gut besetzter Musik hielt die folgenden Turnersleute bis zum frühen Morgen beisammen.

Stimmen aus dem Publikum.

Die Herstellung einer regelmäßigen, schnellen und billigen Verbindung zwischen Wiesbaden und Sonnenberg ist nunmehr zu einer Frage geworden, die von größter Wichtigkeit für das Emporblühen des Letzteren ist, wichtiger für dieses, als für Wiesbaden selbst. Deshalb ist es auch zu wünschen, daß gerade von hier aus alle Hebel in Bewegung gesetzt werden,

um dem Projecte endlich eine greifbare Form zu geben! Daß die Bahnlinie unbedingt von der Anlage der Linie Walsmühle abhängig gemacht wird, ist durchaus unnöthig. Die Linie Wiesbaden-Sonnenberg kann ganz gut allein für sich gebaut werden, da der Knotenpunkt Marktplat ja doch bei beiden Linien einmal festgehalten werden muß. Eine Verbindung Sonnenbergs mit Wiesbaden ist unter allen Umständen nöthiger und gewiß auch rentabler als eine solche mit der Walsmühle. Letztere würde doch eigentlich nur ihren Hauptzweck während der guten Jahreszeit erfüllen, in welcher der Wald besucht wird, während die andere Strecke das ganze Jahr benutzt wird. Das Verhältniß, wie es jetzt besteht, kann doch sicher für die Folge nicht bestehen bleiben. Will z. B. Jemand der vielen in Sonnenberg von ihrem Gelde lebenden Bewohner bei schlechtem Wetter in die Stadt, so ist er gezwungen, den Weg zu Fuß zu machen; will er aus der Stadt zurück, so bleibt ihm nichts anderes übrig, als eine Droschke für 1 Mark 70 Pf. zu benutzen, während er für 20 Pf. mit der Straßenbahn befördert wird. Abgesehen von diesen Leuten, welche sich den Luxus einer Droschke erlauben können, wird aber Sonnenberg von Vielen bewohnt, die täglich ihr Geschäft zur Stadt führt und denen es darauf ankommen muß, so rasch als möglich dahin zu gelangen. Außerdem wissen wir ja Alle recht gut, wie stark, abgesehen von den Bodentagen, an Sonntagen Sonnenberg von Wiesbaden aus besucht wird. Andere Orte, welche nahe bei großen Städten liegen und die nicht die Bedeutung Sonnenbergs besitzen, sind schon längst, theils sogar auf recht kostspielige Art, mit den Städten verbunden. Mancher vermögende Mann würde bei einer Verbindung mit der Stadt es vorziehen, hier in gesunder Luft und schöner Lage zu wohnen, und könnten die Herren Grund- und Gebäudebesitzer nur dadurch profitieren. Aus allen diesen Gründen und da von der anderen Seite die Sache viel zu langsam getrieben wird, dürfte es geboten sein, wenn sich die Bewohner Sonnenbergs aufraffen würden und in einer Eingabe, die mit recht vielen Unterschriften versehen sein müßte, sich direct an die zuständige Behörde wendeten, damit dieselbe den Beweis erhält, wie sehr die geplante Verbindung nöthig und wie rentabel dieselbe sein würde. Unternehmer der Strecke sind ja vorhanden, und könnte dann in diesem Jahre noch der Bau vollendet werden.

Provinziales.

* **Aus Nassau, 3. Febr.** Die wirtschaftliche Lage hat, so wird der „Nass. Volksztg.“ geschrieben, sich auch im neuen Jahre nicht verändert. Ein Mißbild auf das verfloßene Jahr ergibt, daß Roggen und Weizen viel zu wünschen übrig ließen, daß dagegen Gerste und Hafer einen beschrießenden, Dickwurz und Rüben einen guten Ertrag lieferten. Das Ergebniß der Kartoffelernte war sehr gering; die Weizenle hat einen 1/10 bis 1/5-Herbst von geringer Güte ergeben. Die Aussaat des Wintergetreides fand unter recht günstigen Witterungsverhältnissen statt; die Frucht sieht jetzt überall sehr schön. Auf ihrer seitherigen Höhe halten sich die Brod- und Viehpreise, mit Ausnahme der jungen Schweine. Obwohl bei solcher Theuerung der Lebensunterhalt, namentlich bei den unteren Bevölkerungsklassen, sehr erschwert ist, so ist doch ein Nothstand auch deshalb nicht zu befürchten, da die bisherige milde Witterung der Arbeiterbevölkerung überall Gelegenheit zu lohnender Beschäftigung gestattete. Das Vorgehen des „Nassauischen Bauern-Vereins“ muß bei den gegenwärtigen Verhältnissen sehr anerkannt werden. Ende des verfloßenen und zu Anfang dieses Jahres wurden überall Zweigvereine gegründet, welche auf der Grundlage religiöser und königstreuer Gesinnung die sittliche und wirtschaftliche Hebung des Bauernstandes bezwecken. Die herrschende Theuerung und die hierdurch bedingte Zurückhaltung fast aller Klassen wirkt leider auch auf Handel, Industrie und Gewerbe. Nicht bedauerlich ist es, wenn Arbeiter unter Verkennung ihrer eigenen Interessen dem Gewerbe Schwierigkeiten bereiten, wie dies durch den Buchdrucker-Ausstand zu Tage getreten ist. Die Buchdruckereibesitzer werden durch ein solches Verhalten der Arbeiter künftig kaum noch in der Lage sein, Lieferungsverträge für längere Zeit abzuschließen. Da auch die Lage des Eisensteins- und Dachziegel-Bergbaues sich verschlechtert, dagegen die der Braunkohlen- und der Thon-Gruben sich gebessert hat, sind die Löhne der Bergarbeiter verschieden gestaltet. Wegen der fortgesetzt sehr hohen Kohlenpreise leiden sehr viele industrielle Anlagen, so Wals- und Hammerwerke, wie auch Viehhöfen; das Geschäft in Holz, Eisen, Blech, Leder u. A. ging in der jüngsten Zeit sehr flau, und die chemische Industrie, Porzellan- und Maschinen-Fabriken klagen sehr über gedrückte

Preise und Mangel an Aufträgen. Das Geschäft in Ofen- und Herd-Fabrikaten, sowie in Maschinenbau, letzterer in Folge Anregung der Frankfurter electro-technischen Ausstellung ging recht flott. Bezüglich des Weinhandels und der Schaumwein-Fabrikation herrscht keine Klage. Der Ertrag der Fischerei ist sehr gering in den letzten Monaten gewesen.

* Aus der Umgebung. In Elville ist seit dem 1. d. M. die Telephon-Verbindung Rheingau-Wiesbaden-Frankfurt a. M. eröffnet. In Weilmünster hatte der Sattler Carl Weil das Unglück, in der Dunkelheit in die Weile zu stürzen und zu ertrinken.

(?) Das Wasser des Maines ist in den letzten Tagen bedeutend gestiegen und hat gegenwärtig eine bedenkliche Höhe erreicht. Das angrenzende Gelände ist bereits überflutet.

In Seelbach wurde an Stelle des Herrn G. Hepp, welcher sein Amt niedergelegt hat, dessen Neffe, Herr Hermann Hepp, fast einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Deutsches Reich.

* Zum Volksschulgesetz. Der Berliner Lehrerverein hielt am Dienstag eine von etwa 800 Lehrern besuchte außerordentliche Versammlung zur Besprechung des Volksschulgesetzes ab, an der sich auch die Landtagsabgeordneten Nicker und Borchow beteiligten. Die am Schlusse angenommene Entschließung erklärt sich gegen die confessionellen und für die Simultanen Schulen, gegen das Vetorecht der Geistlichen bei den Lehrprüfungen und directe Unterordnung der Lehrer unter die Geistlichkeit; ferner gegen die Beschränkung der Gemeinderichte und fordert die Gleichheit der Lehrer im Schulortstande von Amtswegen. Als Grundgehalt werden 1200 Mk. gefordert. Aus den Provinzen liegen wieder zahlreiche Kundgebungen gegen das Volksschulgesetz vor; so aus Königsberg, Ansternburg, Gbing, Stolp, Neu-Ruppin, Magdeburg, Jena, Erfurt, Dortmund, Elberfeld, Frankfurt a. M.

* Eine Uebersicht über die Verhältnisse der Diätarien ist in der Folge des in der vorigen Session angenommenen Antrages Nichter dem Abgeordnetenhaus mitgetheilt worden. Die Uebersicht betrifft die Zahl, die Einkommensverhältnisse der in einzelnen Zweigen der Staatsverwaltung im Subaltern-, Ganzei- und Unterbeamtenstand beschäftigten Diätarien und giebt Auskunft über Dienstalter und durchschnittliche Wartezeit derselben bis zur etatsmäßigen Anstellung. Die Uebersicht füllt 53 Quartseiten. Unter den größeren Kategorien von Diätarien in der Uebersicht führen wir auf 777 Fortbildungsaufsteiger mit Fortsversorgungsschein und durchschnittlicher Wartezeit bis zur etatsmäßigen Anstellung von 4 Jahren (Diäten von 864-936 Mk.). - 113 Katasterlandmesser mit Diäten von 1800 Mk. bis zur etatsmäßigen Anstellung nach durchschnittlich 10 1/2 Jahren. Vor Beginn des Dienstalters als Diätar dreijährige Vorbereitungszeit. - 1800 nichttechnische Bureaudiätarien bei der Eisenbahnverwaltung (Civilwärter) und 680 desgleichen Militärwärter von 1140 (Civilwärter) bzw. 1320 Mk. (Militärwärter) bis 1500 Mk. Durchschnittliche Wartezeit 7 1/2 Jahre. Unter den Civilwärtern sind 1062 frühere Civilsupernumerare, 414 frühere Gesellschaftsbeamte und Privatbeamte und 34 an sich nicht anstellungsberechtigte Personen. Diätarien mit langjähriger Wartezeit erhalten Gehaltszulagen über 1500 Mk. hinaus. Am 1. October bekommen daher 741 Diätarien 1650 Mk. und 44 1800 Mk. - 1242 Stationsdiätarien (Civilwärter) 1140-1500 Mk. 1398 Militärwärter 1820-1500 Mk. Durchschnittliche Wartezeit 4 1/2 Jahre. Die Wartezeit beginnt bei den Militärwärtern nach Ablauf einer einjährigen Probezeit, bei den Civilwärtern, soweit es sich nicht um frühere Civilsupernumerare handelt, nach Ablauf einer dreijährigen Vorbereitungszeit und bei früher nicht anstellungsberechtigten Personen nach Ablauf einer vierjährigen Vorbereitungszeit. - 290 Bureau- und Kassendiätäre bei den Oberpräsidenten und Regierungen (Civilwärter) mit 1100 bis 1800 Mk., desgleichen 216 Militärwärter von 1350 bis 1800 Mk. Durchschnittliche Wartezeit 5 1/2 Jahre. Das Dienstalter beginnt nach Ablauf des dreijährigen unentgeltlichen Vorbereitungsdienstes bei den Civilwärtern und mit dem Tage der definitiven Uebernahme in den Civildienst bei Militärwärtern. - 605 ständige Hilfsarbeiter im Bureau- und Kassendienst bei den Landgerichten und Amtsgerichten als Civilwärter und 145 desgleichen Militärwärter mit 1400 bis 1600 Mk. Diensteinkommen (in Berlin 1500 bis 1800), durchschnittliche Wartezeit bei den Civilwärtern 8 1/2, bei den Militärwärtern 1 1/2 Jahr, 418 nichtständige Hilfsarbeiter (Civilwärter) mit 1500 Mk. in Berlin, 1400 Mk. bei den anderen Gerichten und 900 bis 1140 bei den Amtsgerichten. Durchschnittliche Wartezeit bei den Civilwärtern 8 1/2, bei den Militärwärtern 1 1/2 Jahr.

* Der Polizeikosten-Gesetzentwurf. Der dem Abgeordnetenhaus zugegangene Gesetzentwurf betreffend die Kosten der Polizeiverwaltungen in Stadtgemeinden entspricht im Allgemeinen der Fassung der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses aus der Session 1889; er enthält aber drei wesentliche neue Gesichtspunkte, welche mehrfach geäußerten Wünschen sowohl der großen Städte wie des Abgeordnetenhauses entsprechen, nämlich 1) die Uebernahme des Nachwachswens in den Städten mit königlicher Polizeiverwaltung auf den Staat, 2) die Ausdehnung der Thätigkeit der Landgendarmarie auf die Stadtgemeinden mit städtischer Polizeiverwaltung und zwar in der Weise, daß die hierdurch entstehenden Kosten für beides aus den von den Städten zu leistenden Beiträgen entnommen werden, und 3) die Uebertragung der verschiedenen Zweige der Wohlfahrtspolizei in den Städten mit königlicher Polizeiverwaltung an die betreffenden Gemeinden zur eigenen Verwaltung. Demgemäß beschließt der Reichstag im Wesentlichen Folgendes: Das Gesetz soll mit dem 1. April 1893 in Kraft treten. Mit diesem Zeitpunkt werden alle

demselben zuwiderlaufenden Bestimmungen aufgehoben." Aus einer Zusammenstellung der jetzigen und der künftigen Polizeikosten der beteiligten Städte ergibt sich, daß Berlin künftig mehr an den Staat zu zahlen haben wird 2,41,882 Mk.; Breslau 241,409 Mk.; Köln 116,444 Mk.; Magdeburg 129,708 Mk.; Frankfurt a. M. 19,971 Mk.; Hannover 97,757 Mk.; Königsberg i. Pr. 125,539 Mk.; Danzig 75,889 Mk.; Stettin 75,699 Mk.; Charlottenburg 67,437 Mk.; Posen 26,842 Mk.; Wiesbaden 20,440 Mk.; Potsdam 24,349 Mk. zc. Billiger kommen nur fort: Hanau und Göttingen. - Was die Uebertragung von einzelnen Zweigen der Wohlfahrtspolizei an die städtischen Behörden anbelangt, so beschränkt sich der Gesetzentwurf in dieser Beziehung auf die allgemeine Anknüpfung einer einzuleitenden Neuordnung. - In den Motiven wird versichert, daß bei der geplanten Uebernahme die Verwaltung der Bau- und Gesundheitspolizei, sowie auch der Gewerbe- und Marktpolizei in Betracht kommt, und daß die Staatsregierung zu den Stadtverwaltungen das Vertrauen hege, dieselben würden die örtliche Polizei auf diesem Gebiete mit Verstand und Energie handhaben, sich auch nicht durch weitgehende finanzielle Natur der Durchführung polizeilich gebotener Maßnahmen entziehen. - Die Uebertragung der Wohlfahrtspolizei auf die Städte soll nur auf Widerruf erfolgen. Die städtischen Verwaltungen in Königsberg, Magdeburg, Potsdam, Charlottenburg, Posen, Köln und Göttingen haben die Uebernahme der Wohlfahrtspolizei abgelehnt.

* Frankenkassen-Gesetz. Zur dritten Beratung des Frankenkassen-Gesetzes sind jetzt die ziemlich umfangreichen Compromißanträge der Herren Gutschick, Merbach, Müller, von der Schulenburg-Wegeborn, v. Strombeck, also von Vertretern aller großen Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten, erschienen. Man wird nunmehr auf Grundlagedieser Urträge einer raschen Erledigung des Gesetzentwurfs entgegenzusehen dürfen, vorausichtlich bereits in nächster Woche.

Aus Kunst und Leben.

Der Sänger-Chor des Wiesbadener Lehrer-Vereins veranstaltet morgen (Samstag) sein II. Concert im Casino. Als Solisten sind gewonnen worden: Fräul. Sofie Schichardt, Königl. Opernsängerin von hier (Sopran), Herr Tenorist W. Geis von hier und der Director des Schumacher'schen Conservatoriums, Herr Genz, von Mainz (Klavier). Die beiden ersten Mitwirkenden sind in Wiesbaden ja bekannt; Herr Genz geht als Klavierpieler ebenfalls der beste Ruf voraus. Unter den vom Verein zu singenden Chornummern sind u. A. zu nennen: "Nachklang im Walde" mit Hörnerbegleitung von Fr. Schubert und "Die beiden Sänge" von Hegar. Mit letzterem Chor errang der Reich'sche Männerchor von Frankfurt a. M. beim hiesigen Wettstreit den 1. Preis. Dem Concerte schließt sich ein Ball an.

* Gedenkmal in Gaud. Der Kaiser und die Kaiserin haben in Berlin, wie schon gemeldet, das Gips-Modell für das in Gaud zu errichtende Gedenkmal besichtigt. Professor Schaper gab Erklärungen zu den Entwürfen und Rittmeister a. D. Hepp, Vizepräsident der Bauverwaltung, der stellvertretende Vorsitzende des Local-Ausschusses, erstattete einen Bericht über den Fortgang der Angelegenheit. Eingegangen sind bis jetzt 33,459 Mk., es fehlen zur Deckung der gesamten Ausgaben noch über 27,000 Mk., die hoffentlich von patriotischen Händen bald gespendet werden. Der Kaiser gab seine Anerkennung für die Entwürfe und ebenso für die Leistungen des Denkmals-Ausschusses kund und stellte seine und vielleicht auch seiner Gemahlin Anwesenheit bei der auf den 18. Juni d. J. in Gaud angelegten Grundsteinlegung in Aussicht.

Kleine Chronik.

Aus London wird gemeldet: Der große Dampfer "Meth" zerplüßte auf einem Felsen in der Bucht von Holyhead. 12 Personen wurden, wenn auch unter den größten Schwierigkeiten, gerettet.

In Sambuco, einem Dorfe von 1000 Seelen im Sturathale (in der italienischen Provinz Cuneo), brach eine große Feuerbrunst aus, welcher 40 Häuser zum Opfer fielen. Zahlreiche Familien sind obdachlos geworden.

Der Scharfrichter von Wien, Rudolf Edler v. Seyfried, ist in Brunn am Gebirge gestorben. v. Seyfried, der aus einer alten Scharfrichter-Familie stammt, hatte in Wien nur ein einziges Mal seines traurigen Amtes gewaltet, indem er im Jahre 1887 an dem Mörder Kreier die Todesstrafe vollzog. Durch das Hinrichten v. Seyfried's hat der Dienstmörder Franz Schneider Recht behalten, welcher bei seiner Verhaftung sagte: "Mich triegt der Seyfried nöti!"

Vermischtes.

* Auf ein zwar wirksames, aber recht bedenkliches Mittel, sich Kundtschaft zu verschaffen und besonders die Dienstmädchen der Nachbarschaft dauernd an "sein Haus" zu fesseln, ist, wie die Zgl. Rundsch. mittheilt, ein Colonialwaaren-Händler im Norden Berlins verfallen. Er hat zum Maculaturpreise eine Anzahl Schaueromane aufgekauft, deren einzelne Bogen er zum Einpacken seiner Waaren benutzte, und zwar derart, daß die kaufende, lesehelierte Käufersche nach und nach in den Besitz des ganzen "Werkes" gelangt. Es spielen sich in Folge dessen in

dem Laden recht absonderliche Scenen ab. „Bitte, Herr N., een Vandbrod inwendig in den Sohn des Verfluchten, Nummer vier... Ach, ist dat regend!“ — „Gen Bland Kasse, Herr N., aber machen Sie mich 'ne Dute vom Fluch des Gekendeten, dritter Bogen.“ — „Hier, Fräulein Lotchen, zwei Bland Seife.“ wendet sich der Kaufmann an eine dritte Halbe. „Ich bitte die Einpackung zu beachten, sie enthält eine wunderbare Geschichte der Marmorbraut. Die Fortsetzung erhalten Sie beim nächsten Einkauf.“ „Fry.“ wendet er sich an den Comais, „notiren Sie Fräulein Lotchen für die Marmorbraut, Bogen zwei.“ — „Ach, Herr N., könnt ein anderes Mädchen, könnten Sie mich den Schinderhannes nicht ein mal geben, unser Nero hat ihn uffgefressen.“ — „Aufgefressen, wie ist das möglich?“ — „Ja, Madame hat den Berth von dem Papier nicht erkannt und Fleischreste für den Nero darin inpackt. Da hat der Nero in seiner Gier mit den Fleischresten auch den Schinderhannes uffgefressen. Er is jammervoll!“ Der Kaufmann ist bis jetzt mit dem Erfolge seiner Speculation zufrieden, dagegen soll in den Kreisen der Herrschaften eine starke Gährung eingetreten sein.

Deutsches Jünglings. Der dritte Februar war der Jahrestag des Auftrufs an die Freiwilligen vom Befreiungskriege 1813. In einem alten Schul-Programm des Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin schreibt der damalige Director Bellermann: „Am dem Morgen, an welchem der Aufruf in den Zeitungen erschienen war, wurde ich von den Schülern der Prima feierlicher denn je empfangen. Der Primus omnium Martins nahm das Wort und erklärte, daß sie sich insgesamt verpflichtet hielten, dem Aufrufe Folge zu leisten. 134 Schüler der Anstalt traten freiwillig ins Heer ein: 39 Primaner, 32 Secundaner, 18 Obertertionier, 13 Untertertionier und 11 Schüler der unteren Klassen. Noch andere folgten später, sobald sie das vorgeschriebene Alter erreicht hatten. Neun von den ins Feld Gezogenen fielen: Ideler bei Großgörschen, von Arnim bei Großberren, Humbert an der Kapbach, Jenker bei der Göhrde, von Kette bei Kulm, Fuchs bei Leipzig, Bonse vor Danzig, Fröhlich bei Frankfurt und v. Caprivi auf dem Montmartre. Sieben erhielten das Vikarne Kreuz, drei den St. Georgsorden und 28 das Offiziers-Patent, 17 kehrten nach dem Kriege auf die Schulbank zurück. Im Frühjahr 1815 eilten 64 Schüler des Gymnasiums zu den Fahnen. 24 von ihnen kehrten nach geschlossenem Frieden in die Anstalt zurück.“

Kind. Am Sonntag Mittag, so schreibt man der „Tägl. Rundsch.“, als der vielbeschäftigte Hauswirth eines größeren Berliner Miethshauses sich gegen den Sonntagsgraubird erwehren wollte, wurde er, trotz abgefeilter Alimel, doch herausgeholt, da, wie das Dienstmädchen meldete, ein dringender Fall vorläge. Dem war wirklich so. Ein armer Fischschneider berichtete, sein 4-jähriges Kind sei seit einer Stunde gestorben, und da seine Wohnung nur aus Stube und Küche bestand, hat er den Wirth, ihm irgend einen Raum anzuweisen, wo er die kleine Leiche vorläufig bergen könne. Der Hauswirth ging sofort in die Wohnung des Schneiders. Oben im vierten Stock des Hinterhauses bot sich ihm nun ein erregendes Bild. Ueber zwei Stühle war ein Brett gelegt, und auf diesem befand sich, dürrig zugebedt, das entschlafene Kind. Wild hingem ihm Haare um das aufgedunzene Gesicht, und das ärmlische Zeug, welches die kleinen Glieder einhüllte, befanderte, daß es hier an den Wirtheln zur rechten Pflege gefehlt hatte. Zwei größere Kinder saßen am Fenster. Ein kleiner Saß voll Murrem, der bisher Eigenthum der kleinen Marie gewesen, sollte zwischen ihnen getheilt werden und bildete den Gegenstand eines Streites. Auf der Erde rutschte ein zwei- bis dreijähriges Kind von tränklichem Aussehen, mit vollständig krummen Beinen, bis zu dem Lager der verstorbenen Schwester. Hier legte es die eigene Puppe in den Arm der Todten, und versuchte immer wieder von Neuem, in dem leblosen Körper Interesse für das Spielzeug zu erwecken. „Fest halten, Marie, ganz festhalten.“ sagte das Kind, „sonst Puppe auch sterben.“ — Als der Hauswirth, der von der Thür aus stummer Beobachter dieser Scene gewesen, jetzt nach der Mutter fragte, holte der Schneider die Frau aus der Küche. Abgemagert, mit stumpfem Ausdruck in den Augen und nachlässigem Anzug, trat sie ein — gefolgt von einer Duntwolke des Rauchgeruchs. „Ich brat uns einen Hoppen Fleisch.“ sagte sie wie entschuldigend, „nu es een End hat, mit die da, muß man sich wat anduhn, für all die Wirthschaft.“ Kein Zug ihres Gesichtes verrieth dabei innere Bewegung. „Ja, jut, des nu alle is.“ meinte der Vater, indem er sich eine Cigarre ansteckte, „abe wo nu bloß hin mit bei die Engigkeit?“ Der Hauswirth wies einen passenden Raum an, nach welchem man die kleine Leiche brachte. Ohne ein Zeichen der Bewegung schafften die Eltern, der Vater die Cigarre im Munde behaltend, ihr Kind fort. Selbst die größeren Geschwister blieben bei ihrem Spiel, und nur das Kleinste rutschte, so schnell es konnte, nach, und mit Thränen in der Stimme rief es ein über das andere Mal: „Da, Maie soll meine Puppe haben, Puppe bei Maie bleiben.“ — und reichte, sich vergeblich bemühend, in die Höhe zu kommen, das Spielzeug immer wieder hin.

Der Kampf gegen Meister Spatz. Aus Ohio ago wird der Illin. Jtg. gerathen: Vielleicht wissen Sie noch nicht, daß es in Amerika eine Spazfrage giebt. Seinerzeit wurden die Sperlinge — sparrow nennt man sie hier — in Massen eingeführt, da man die Beobachtung machte, daß der Laubschmuck der Bäume regelmäßig im Beginne des Sommers den Rauben zum Opfer fiel. Dem waren die kleinen braunen Fremdlinge abzuhelfen, und im Anfang war man mit ihren Diensten ganz zufrieden. Meister Spatz eroberte in wenigen Jahren ganz Amerika, und jetzt ist er in Kalifornien ebenso zu Hause wie im Staate New-York. Plötzlich aber hieß es, der Spatz sei ein Gemeinfeind. Anhalt Rauben und Insekten fresse er nunmehr Gevölke und vertreibe alle anderen Vögel. Er richte mittelbar und unmittelbar jährlich einen Schaden von einer Unzahl von Millionen an. Die Legislatur unseres Staates Illinois hat nun dem Spatz den Krieg

erklärt und auf seinen schelmischen Kopf einen Preis von 2 Cents (8 Pfennige) gesetzt. Die Folge davon ist, daß die kleinen Knaben unserer „Gartenstadt“ jede freie Stunde benutzen, um Spazensköpfe zu erobern und durch ihre Ablieferung in die Hände der weisen Behörde ein Taschengeld zu verdienen. Ueber den Character der amerikanischen Gassenjungen kennt, der wußte im voraus, was komme, d. h. daß Niemand seines Lebens sicher sein würde. Die auf drei Monate festgesetzte Schutzzeit für die Spazgen hat am 1. Dezember begonnen und schon sind folgende Ergebnisse zu verzeichnen: ein kleiner Junge todgeschossen und 30 erwachsene Personen durch Schrotkörner an den Augen verwundet, zwei so schwer, daß sie ein Auge vollständig eingebüßt haben. Daß außerdem Tausende von Fensterreihen eingeschossen wurden, das sei nur so nebenbei erwähnt. Jetzt muß darauf gewartet werden, daß die Legislatur das den Spazgenmord gekattende Gesetz wieder abschafft; denn der Polizei fällt es nicht ein, die Jagd in den Straßen der „Weltstadt“ zu verbieten.

Ein junges deutsches Ehepaar aus Freiburg i. B., das sich auf der Hochzeitsreise befindet, hatte vor einigen Tagen in der Riviera, wie man der „Magdeburger Zeitung“ mittheilt, ein unangenehmes Abenteuer zu bestehen. Das junge Paar hatte in Porto Maurizio den Schnellzug bestiegen, der um 8 Uhr 40 Minuten Vormittags nach Genua abfährt. Sie fuhren allein in einem Abtheil erster Klasse. In dem langen Tunnel „Vesta“ zwischen Oneglia und Diano Mariana öffnete sich plötzlich die Wagenthür und es stiegen zwei Kerle herein, die dem Ehepaar bedeuhten, daß er ihnen seine Börse und Brieftasche anvertrauen möge. Dem Ueberraschten blieb nichts übrig, als diesem Wunsch zu willfahren. Aber ehe noch die Räuber das Urtheil wieder verlassen hatten, begann der Zug zu bremsen. Die Räuber sprangen sofort hinaus, konnten aber, als der Zug stillstand, unschwer dingfest gemacht und dann der Polizei übergeben werden. Dieser befriedigende Abschluß des Abenteuers ist der jungen Frau zu verdanken, die Geistesgegenwart genug besaß, die Sicherheitsklingel in Thätigkeit zu setzen, während sich die Räuber mit ihrem Manne beschäftigten.

Telegramme.

- * **Mech.** 4. Febr. In Folge des neuen Posttarifs hat die Eisenbahnfracht nach Frankreich bedeutend abgenommen.
- * **SaarLouis.** 4. Febr. In dem Orte Vic ist der Notar Simon wegen Unterschlagung von 16,000 Mk. Mündelgeldern verhaftet worden.
- * **Spandau.** 4. Febr. Das königliche Feuerwerk-Laboratorium kündigte 500 Arbeitern.
- * **Breslau.** 4. Febr. Ein schwerer Eisgang riß 30 Fahrzeuge fort und zertrümmerte einige derselben; vier Menschen sind dabei ertrunken; eine Eisenbahnbrücke wurde beschädigt und infolge dessen gesperrt.
- * **Wattenscheid.** 4. Febr. Die Zeche Centrum kündigte auf ihren beiden Schächten 150 Arbeitern.
- wb. Petersburg.** 4. Februar. Alle Erwartungen in Betreff der Aufhebung der Getreideausfuhrverbote sind unbegründet. Augenblicklich denkt die Regierung sogar nicht daran und weist alle bezüglichen Gesuche zurück.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Viktor, Soltau. Herrn Amtsrichter Wolff, Bad Wilsungen. Herrn Rittmeister z. D. Otto Fehrn, v. Spörden, Verbisdorf. Herrn Barrer Gottlieb Uhle-Wettler, Obergabr. Herrn Oberbürgermeister am Ende, Rudolstadt. — Eine Tochter: Herrn Pastor Baetche, Alt-Rudniz. Herrn Oberförster A. Bod, Heteborn, Herrn Lehrer Walther König, Schönebeck. **Verlobt:** Fäulein Johanna vom Walde mit Herrn Gerichtsreferendar Ludwig Dickmann, Borbeck-Essen (Kula). Fräul. Käthe Eggerecht mit Herrn Amtsrichter Dr. Viezens, Ludenwalde. Frä. Rosa Jäger mit Herrn Dr. phil. Hugo Falkenheim, Friedrichsroda-München. Fräul. Marie v. Carstanjen mit Herrn Landrath Karl v. d. Gröben, Berlin-Und. Frä. Marie Laudien mit Herrn Pred. Amt.-Cand. Otto Bleyer, Syllen. **Verheirathet:** Herr Apotheker Jos. Sammelshelm mit Fräul. Mathilde Belle, Aachen. **Gestorben:** Herr Kaiserl. Consul Dr. jur. Carl Feris, Constantinopel. Herr Oberst Friedrich v. Schubert, Greifswald. Herr Steuer-Rath Robert Großjohann, Düsseldorf. Herr Licent. a. D. Cl. Jos. v. Solemacher, Bonn. Majorats Herr Friedr. Phil. v. Busak, Weynshühen. Herr Oberlandesgerichts-Rath Georg Seiserling, Augsburg. Herr Justizrath Trending, Burg. Herr Justizrath Mechers, Dorsfen. Herr Justizrath Clausen, Velde. Frau Oberamman Mathilde Friese geb. Bahndorff, Halberstadt. Frau Sanitätsrath Sophie Schwan, geb. Willems, Godesberg. Frau verw. Pfarrer Auguste Arnoldt, geb. Scheller, Königberg. Frau Ger.-Dir. Ottilie v. Kahl geb. Hallwachs, Schweinfurt. Frau Reg.-Rath Sophie Freisrau v. Oefele, geb. Beck v. Bichtenhof, München. Frau Hauptmann Henriette v. Langen-See, München. Verw. Frau Gymnasial-Director Prof. Dr. Rosalie Passow, geb. Dreiber, M.-Gladbach. Herr Oberst Friedr. v. Schubert, Greifswald. Herr General-Lieutenant z. D. Alex. v. Kameke-Misdow, Döbentz. Herr Major a. D. Stillsfried Graf v. d. Gröben, Newi. Herr Oberlieutenant a. D. Eduard Oswald, Dels.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld. M.	Zf.	Meining. Hyp.-B. M.
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	104.	4.	» West Sib. fl.	4.	» Nass.Ldbk.Lit.G.
3 1/2	» » »	99.30	3 1/2	» N & Q	98.20	4.	» Gold M.	3 1/2	» » K.L.
3.	» » »	84.70	3 1/2	» S	98.10	4.	» Elisabeth stpf.	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.85	3 1/2	Darmstadt	93.60	4.	» strf.	4.	» Pr.Bd.-Cr.-A.-B.
3 1/2	» » »	99.15	4.	Heidelberg 1890	101.90	4.	» Franz-Josef Sib. fl.	4.	» » Central-B.-Cr.
3.	» » »	84.65	4.	Karlsruhe 1886	86.75	4 1/2	» Gal. C.-Ldw.	3 1/2	» » »
4.	Bad. St.-Obl.	105.	3 1/2	Mainz	93.50	4.	» » 1890	3 1/2	» » Comm.-Oblig.
4.	» » v. 1886	—	4.	Mannheim 1890	102.50	4.	» Oest. Localb. Gld. M.	4.	» » Hyp.-B. div. Sr.
4.	Bayer.	106.30	3 1/2	Wiesbaden	97.20	4.	» Nordwest	3 1/2	» » »
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.10	4.	Bukarest	94.80	5.	» Lit. A. Sib. fl.	3 1/2	» » »
4.	Hessische Obl.	105.20	5.	» 1888	95.20	4.	» » B.	3 1/2	» » »
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.70	5.	Lissabon 2000r	41.10	5.	» Süd. Lomb. Gd.	3 1/2	» » »
3.	Sächsische Rte.	85.60	4.	» 400r	41.10	4.	» » » Fr	5.	» » »
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.20	4.	Neapel St. gar. Le.	80.90	4.	» » » 1871 »	4.	» » »
4.	» » 81-83	106.70	4.	Rom Ser. II-VIII	81.20	4.	» Ung. Stsb. G. fl.	4.	» » »
4.	» » 85-87	106.70	4.	Zürich Fr.	94.60	4.	» » »	4.	» » »
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	80.40	5.	Pr. Buenos-Air. M.	26.45	5.	» » » 1-8 Em. Fr.	4 1/2	» » »
4.	Schwed. Obl. M.	101.50	4.	Stadt Buenos-Air M.	29.	5.	» » » 9 »	4.	» » »
3 1/2	» » »	93.75				5.	» » » v. 1885 »	4.	» » »
3.	» » »	84.90				5.	» » » Erg.-N.	5.	» » »
3.	Schw. Eidg. 89 Fr.	100.40				4.	» » » Prag-Dux. Gold M.	5.	» » »
5.	Griech. G.-A. v. 90 M.	65.				4.	» » » »	4.	» » »
5.	» » kl.	65.20				4.	» » » Raab-Oedb.	4.	» » »
4.	» » v. 87	56.20				4.	» » » Rudolf Silber fl.	4.	» » »
4.	» » £ 100	56.20				4.	» » » (Salzktgb.) M.	4.	» » »
4.	» » £ 20	56.95				4.	» » » Ung. N.-Ost Gld.	4.	» » »
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.				4.	» » » Galizische » fl.	4.	» » »
5.	» » ult.	90.80				4.	» » » Ital. gar. E.-B. Fr.	4.	» » »
5.	» » 10000r	91.10				4.	» » » » 500r	4.	» » »
5.	» » kleine	91.25				4.	» » » Mittelmeer	4.	» » »
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.80				4.	» » » Livorneser	4.	» » »
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45				4.	» » » Sardin. Secund. Le.	4.	» » »
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.55				4.	» » » Sicilian. E.-B.	4.	» » »
4 1/2	» » April	81.55				4.	» » » Süd. (Mér.) Fr.	4.	» » »
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	82.				4.	» » » Goldenbg.	4.	» » »
4 1/2	» » Mai	82.				4.	» » » Weiler & Co.	4.	» » »
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	42.10				4.	» » » Dpfkornb. u. Hefef.	4.	» » »
3.	» äuss. Schuld M.	30.05				4.	» » » D. Gld.-u. Silb.-Sch.	4.	» » »
3.	» » kleine St.	30.10				4.	» » » D. Verlagsanstalt	4.	» » »
5.	Rum. amor. Rte. Fr.	98.10				4.	» » » Eiseng. v. Mill. & A.	4.	» » »
5.	» » kl.	98.20				4.	» » » Farbwerke Höchst	4.	» » »
4.	» » am. 1890	84.				4.	» » » Filzfabrik Fulda	4.	» » »
4.	» » innere Lei	84.				4.	» » » Frankf. Baubank	4.	» » »
4.	» » äuss.	84.15				4.	» » » Hotel	4.	» » »
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.60				4.	» » » Trambahn	4.	» » »
5.	» III. Orient	63.90				4.	» » » Gelsenk. Gusst.	4.	» » »
5.	» Cons. v. 1880	93.				4.	» » » Glasindustr. Siem.	4.	» » »
5.	» Eiseb.-A.I-II	94.				4.	» » » Grazer Trambahn	4.	» » »
5.	Serb. amor. G.-R. £	84.40				4.	» » » Int. B.-u. E.-B. St.-A.	4.	» » »
5.	» Taback-Rente	84.60				4.	» » » » Pr.-A.	4.	» » »
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	86.05				4.	» » » Elektr. G. Wien	4.	» » »
5.	» » »	84.20				4.	» » » Kölner Strassenb.	4.	» » »
4.	Spanier cpt. Ps	63.40				4.	» » » » Verl. u. Druck	4.	» » »
4.	» » kl.	63.70				4.	» » » Mehl-u. Brodf. Hs.	4.	» » »
4.	» » ult.	63.				4.	» » » Nied. Leder f. Spier	4.	» » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. £	95.10				4.	» » » Nordd. Lloyd	4.	» » »
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	87.20				4.	» » » Röhrenk.-F. Dürr	4.	» » »
5.	» » £ 20	—				4.	» » » Spinn. Hüttenhm.	4.	» » »
5.	» » »	87.				4.	» » » Strassb. Dr. u. Verl.	4.	» » »
5.	» Fund. v. 88 M.	85.15				4.	» » » Türk. Taback-Reg.	4.	» » »
4.	» priv. v. 1890 £	83.				4.	» » » Veloce it. Opfsh.	4.	» » »
4.	» » »	69.90				4.	» » » Ver. Brl.-Fft. Gum.	4.	» » »
1.	» conv. Lit. B	25.50				4.	» » » » D. Oelfabriken	4.	» » »
1.	» » D	18.20				4.	» » » » Schuhst. Fulda	4.	» » »
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.20				4.	» » » Verlag Richter	4.	» » »
4.	» » » ult.	93.10				4.	» » » Wessel. Prz. u. Stg	4.	» » »
4.	» » » fl. 500	93.95				4.	» » » Westd. Jute-Spinn.	4.	» » »
4.	» » » fl. 100	94.				4.	» » » Zellstoffb. Waldh.	4.	» » »
4 1/2	» Eiseb.-Al. Gld.	102.65				4.	» » » Zellstoff Dresden	4.	» » »
4 1/2	» » Silb.	86.75							
5.	» Pap.-Rte.	88.90							
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 M.	101.25							
4.	» Grundentl. fl.	82.45							
5.	Argent. v. 1887 Pes	37.							
4 1/2	» » v. 88 innere	30.60							
4 1/2	» » v. 88 russ.	30.70							
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	89.95							
4.	» » » ult.	95.65							
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	90.							
6.	» Mexik. St.-Anl. M.	80.50							
6.	» » 2040r	80.50							
5.	» » 408r	—							
5.	» Eisenb.-Ob.	68.10							
5.	» » 408r	—							

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.